

Bote aus dem Riesen Gebirge.



Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 61.

Hirschberg, Sonnabend den 28. Mai

1870.

Politische Uebersicht.

Der Reichstag des Norddeutschen Bundes ist nun, nachdem er das Strafgesetz, resp. die Todesstrafe, im Sinne der Regierung erledigt, geschlossen worden. Die Erklärung der Bundesregierung über ihre Stellung zum Strafgesetzbuche bedarf keines Commentars. Aber, um das „Einheitswert“ Deutschlands zu befördern, bedurfte man der Verbeibaltung des Henkerswertes, (!) für welches auch, nachdem Graf Bismarck persönlich in die Debatte eingegriffen hatte, die Gothaer und Nationalliberalen, diese politischen Chamäleons, welche bei jeder Gelegenheit die Farbe wechseln, gestimmt haben, obgleich sie bei der zweiten Lesung im entgegengesetzten Sinne ihr Votum abgegeben hatten. Graf Bismarck vertheidigte sein „Princip“ auf das Lebendigste, und führte das gewiß merkwürdige Argument ins Gefecht, die deutsche Einheit würde unterleiden, wenn das Gesetz im Sinne des Plank'schen Antrages — daß die Todesstrafe in denjenigen Staaten, wo sie bereits beseitigt wurde, auch ferner abgeschafft bleiben sollte — groß in ihrem „muthigen Zurückweichen“ ist, nahm sich dieses Argument sofort auch zu Herzen und gab sich gefangen, indem er, wie gesagt, den Gesetzentwurf in der ministeriellen Fassung annahm. Die Zaghaften sind wieder einmal „muthig zurückgewichen“ und — die Todesstrafe ist gewährleistet. „Da nun aber niemand in der Sitzung vom 23ten den Muth gehabt hat — sagt die „Br. Reg.-Ztg.“ in ihrem Leitartikel vom 25. v. M. —“ für die Todesstrafe um ihrer selbst willen zu sprechen, und sowohl Graf v. Bismarck als der Justizminister, welcher „aus principiellen Gründen weder Anhänger noch Gegner“ derselben ist, aus politischen Zweckmäßigkeitsgründen für das Wort genommen haben, so drängt sich uns die Frage auf, ob es nicht ebenso die Pflicht der Regierungen und Souveräne gewesen wäre, um der Einheit willen in dieser von ihnen selbst als secundär erklärten Frage auch einmal nachzugeben.

Wuß es grade jedesmal der Reichstag sein, welcher diese nachdrückliche verdächtige Rolle des „Klügeren“ übernimmt? Die Todesstrafe ist gewährleistet. — Nun gut. Wir dürfen hier nicht zu erwähnen vergessen, daß — mit Ausnahme des Schwerin's — kein Mitglied der altpreussischen Landtagsopposition für die Todesstrafe gestimmt hat, während der Sohn der Wittgenau hingerichteten Robert Blum als einziger sächsischer Abgeordneter für die Todesstrafe sein Votum

abgab und darum seine eigenen Landsteute ihm mit einem „Psui!“ antworteten. Der Berliner § Correspondent der „Br. Reg.-Ztg.“ glaubt indessen, Blum's Sohn habe weniger als Renegat, als aus Eitelkeit so gestimmt. Er macht so wieder einmal von sich reden. Nach der Abstimmung barg er das theatralisch-schwermüthige Gesicht auf dem Pulte, bis Graf Schwerin und Fürst Schnowski herantraten, ihn über das „Psui!“ zu trösten. Hans Blum wird damit wohl für immer vom parlamentarischen Schauplatz verschwinden.

In Oesterreich sind am 21. d. durch Patente das Abgeordnetehaus und sämtliche Landtage mit Ausnahme des böhmischen aufgelöst worden. Die Neuwahlen für die Landtage werden sofort eingeleitet.

Im römischen Concile hielt am 18. d. Cardinal Schwarzenberg eine Rede gegen die Unfehlbarkeit, welche zu den bedeutendsten gehört, was bisher in dieser Versammlung vorgekommen. Er beleuchtete das Schema (s. Nr. 58 Augsburg) und namentlich die unermessliche Tragweite der einzelnen Bestimmungen desselben, indem er ausrief: „In meinem Heimathlande glimmt der Hussitismus noch fortwährend unter der Asche fort. Auch bei anderen katholischen Nationen steht die große Frage einer gründlichen Läuterung der Kirche in capite et membris wie im fünfzehnten Jahrhundert noch immer auf der Tagesordnung, und bei der politischen Aufregung, die sich heutzutage aller Völker bemächtigt, wankt auch der religiöse Boden unter unseren Füßen und in diesem kritischen Augenblicke reißt ihr selbst die von unseren Vorfahren weise angelegten Schranken ein, schädigt die Autorität des Episcopats, leugnet die oberste Entscheidungsgewalt der öcumenischen Concile in kirchlichen Dingen diesen uralten Grundpfeiler, und bringt ein längst verunglücktes, durch den gefunden Menschenverstand einstimmig verworfenes Project von der persönlichen Unfehlbarkeit des Papstes wieder als neuestes Dogma auf's Tapet, welches die Welt, dessen seid ihr wohl selbst überzeugt, niemals als Gesetz annehmen wird. Aber, meine Herren, habt ihr denn die Lehren der Geschichte so wenig beherzigt, wie gefährlich es ist, solche ungerechtfertigte Neuerungen einzuführen? Habt ihr nicht jener überberathenen Regierungen gedacht, welche, indem sie die seit Jahrhunderten bestehenden Corporationen mit Außerachtlassung der ständischen Gerechtigkeiten vernichteten, dadurch der Revolution Thür und Thor öffneten und in Folge dessen ihr früheres moralisches Ansehen größtentheils einbüßen

daß sie in seiner Totalität künftighin kaum wieder zurückgewonnen werden?" Und mit ungewöhnlicher Kühnheit schloß er seine glänzende Rede noch mit folgendem Passus: „Es wird zwar behauptet, daß ihr selbst fest daran glaubt, was ihr über dieses Schema als eure tiefste Ueberzeugung ausgibt; aber mir und meinen Gesinnungsgegnern wird man doch nicht zumuthen wollen, dasjenige als wahr und gut feierlich anzuerkennen, was uns als ein Aburbum erscheint. Geht es nach eurem Wunsch, darauf kann man sich verlassen, so werden schismatische Bewegungen und Abfälle von der römisch-katholischen Kirche nicht ausbleiben.“

Die Spanier werden nun wohl einen König erhalten, da der alte Espartero eine Wahl anzunehmen erklärt hat. Nicht gewant durch das Schicksal der zum Tode verurtheilten Räuber (wegen der Affaire bei Marathon) in Griechenland, haben Briganten in der Nähe von Gibraltar 4 Engländer gefangen genommen. England wird nun wohl seine Reclamation gegen Griechenland auf Spanien ausdehnen.

Deutschland. Berlin, 23. Mai. In der heutigen Sitzung des Reichstages beantragt v. Kardorff bei der dritten Lesung des Strafgesetzbuchs § 78 so zu fassen: „Mordversuch gegen das Bundesoberhaupt oder den Souverän wird als Hochverrath mit dem Tode bestraft.“ Graf Schwerin spricht für Annahme dieses Antrages. Graf Bismarck bedauert den wichtigen Verhandlungen der letzten Wochen fern geblieben zu sein, und bezieht sich auf Leonhardt's Rede. Schon bei der Vorlage haben fast alle Bundesfürsten und ihre Rathgeber Opfer der politischen Ueberzeugung für die nationale Sache gebracht, ebenso bei den Zugeständnissen zu den Beschlüssen des Reichstages. Manche Regierungen waren für die Abschaffung der Todesstrafe, die große Mehrzahl glaubte an der Todesstrafe festhalten zu müssen. Bierzehn Fälle der Todesstrafe sind nicht ohne schwere Kämpfe auf zwei reducirt worden; die Regierungen haben dadurch bewiesen, daß sie Opfer der eigenen Ueberzeugung bringen u. Das Princip der nationalen Einheit kann nicht geopfert, deshalb der Antrag Bismarck nicht angenommen werden, da derselbe ein doppeltes Rechtssystem einführt. Bismarck fährt fort: Es wäre für mich unmöglich und eine Verleugnung meiner Vergangenheit, zwei Klassen von norddeutschen Bürgern zu schaffen, wie der Antrag Bismarck will. Ich kenne von meinem Standpunkt keinen Oldenburger und keinen Preußen, sondern ich kenne nur einen Norddeutschen. Wir sind gegen alle partikularen u. Sondereinrichtungen, gegen die Vorurtheile einzelner Regierungen, ja selbst gegen die Rechte einzelner Volksstämme, mitunter mit hartem Verfahren und Strenge vorgegangen, aber unverrückt haben wir das Ziel der Einheit im Auge gehalten (Bravo). Sobald wir dieses Ziel verlassen, sobald wir in unserm Geiste erlahmen, legen wir vor dem deutschen Volk davon Zeugniß ab, daß unsere Spannkraft verloren gegangen, daß wir nicht mehr den Muth haben, das die Einheit anstrebende Ziel mit Kraft und Ausdauer zu verfolgen (Lebhaftes Bravo und Widerspruch bei den Sozialdemokraten). Ich freue mich über die Mißbilligung der Gegner der deutschen Einheit. Diese Mißbilligung ist mir Beweis dafür, daß ich mich auf dem rechten Wege befinde. Ich erinnere Sie noch an Eins. Es sind kaum zwei Jahre her, daß Sie den Beschluß faßten, ein einheitliches Strafrecht für den norddeutschen Bund zu schaffen. Es haben sich die namhaftesten Juristen, auf deren Namen Deutschland stolz sein darf, versammelt und in kurzer Zeit ein Werk geschaffen, dem auch diejenigen, die es über sich nehmen wollen, dagegen zu stimmen, doch die Anerkennung nicht verlangen können, daß es das Beste ist, was innerhalb Deutschlands bisher geleistet ist. Eine einzige Bestimmung trennt uns von der Verwirklichung der Wünsche, die Sie damals ausgesprochen haben. Entziehen Sie dem norddeutschen Volke diese Wohlthat nicht. Wir sind im Begriff, diesen Reichstag seinem Schlusse

entgegenzuführen. Durchdrungen von dem Geiste, der die Bundesverfassung geschaffen hat, geben Sie heute Ihr Wort ab, geben Sie ein verheißungsvolles Pfand seiner Zukunft dem deutschen Volke, das in diesem Augenblicke mehr als je von Blick auf die nationale Einheit rüchert. (Lebhaftes Bravo.) Nachdem nach dieser Rede zieht Bismarck seinen Antrag zurück. Nach einige Redner für, andere gegen die Vorlage gesprochen u. wird die Generaldebatte geschlossen. Zu § 1*) beantragt u. Luc: Wiederherstellung der Regierungsvorlage, so daß alle die bei der zweiten Lesung gestrichenen Worte: „Mit dem Tode wiederherzustellen sind. Dieser Antrag wird mit 127 gegen 119 Stimmen angenommen, und damit erfolgt die Annahme des ersten Paragraphen. Die §§ 1—10 werden mit unweentlichen Änderungen angenommen. § 77 wird nach längerer Debatte beibehalten und hinter § 16 eingeschaltet. Die Paragraphen bis 76 werden angenommen.

25. Mai. Der § 1 des neuen Strafgesetzbuches lautet nunmehr nach dem Beschlusse des Reichstages, dem Regierungsentwurfe entsprechend: „Eine mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als 5 Jahren bedrohte Handlung ist ein Verbrechen. Eine mit Festungshaft bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe von mehr als 50 Thlr. bedrohte Handlung ist ein Vergehen. Eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 50 Thlr. bedrohte Handlung ist eine Uebertretung.“ So eben ist der Entwurf des Strafgesetzbuchs in der Gesammtabstimmung mit erheblicher Mehrheit der Stimmen angenommen worden.

Oesterreich. Wien, 23. Mai. Wie die Morgenblätter berichten, fand gestern eine zahlreich besuchte Versammlung deutscher Liberaler aus allen Theilen des Reiches in Wien statt. Die Versammlung einigte sich über folgendes Programm für die bevorstehenden Wahlen: Solidarität aller Deutschen in Oesterreich; Festhalten an der Verfassung und an dem Ausgleichsvertrage mit Ungarn; Zurückweisung des Föderalismus; Reform der Reichsvertretung; gänzliche Aufhebung der Corbates; Erlaß eines Religionsediktes; Verminderung der Lasten für das Militärwesen; Reform der Steuererhebung. Die „France“ widerspricht den Kommentaren der Zeitungen in Betreff der Ernennung des Herzogs v. Gramont und sagt, dieselbe bedeute weder eine Aufmerksamkeit für Wien, noch für Berlin. Die französische Politik, liberal im Innern, werde eine friedliche und konservative nach Außen sein.

Der bisherige ungarische Finanzminister von Konyay hat heute den Eid als Reichsfinanzminister in die Hände des Kaisers abgelegt. Das bezugliche kaiserliche Handschreiben wird morgen amtlich publizirt werden.

Italien. Rom, 18. Mai. Seit dem 14. Mai bildet die Vorlage von dem Primat des Papstes den Gegenstand der Discussion im Conclle. Am heutigen Tage fand die generalcongregation statt, wobei die Redner der Majorität durch die Nivellirtheit ihrer Beweisgründe für die Unfehlbarkeit des Papstes glänzten. Bischof Vin v. Fritters hatte, wie die „Augsburger Allgem. Ztg.“ schreibt, ein ganz neues Argument entdrückt. „Der Papst — sagte er — muß unfehlbar sein, weil Petrus mit dem Kopfe nach unten getreuigt worden ist. Da trug der Kopf die ganze Last des eignen Körpers. Nun so trägt der Papst, als der Kopf die gesammte Kirche, welcher er ist aber der unfehlbar, welcher trägt, und nicht der, welcher getragen wird, also u. s. w. Der Beifall der Italiener und Spanier war enthusiastisch. Alle Redner der Majorität wurden aber verdunkelt durch den Erzbischof Dusmet von Catania. „Wir Sicilianer, sagte dieser Bischof, haben einen ganz besondern Grund an die Unfehlbarkeit sämmtlicher Päpste zu glauben. Petrus predigte bekanntlich auf unserer Insel, auf der er schon eine Anzahl Christen vorfand. Als er nun erklärte, daß er infallibel sei, fanden die Christen, denen dieser Artikel noch nicht mitgetheilt worden, die Sache bestrebend.“

Um aber derselben auf den Grund zu kommen, schickten eine Deputation an die Jungfrau Maria mit der Frage: ob sie etwas von der Unfehlbarkeit des Petrus gehört habe. Sie antwortete: daß sie allerdings sich erinnere, zugegen gewesen zu sein, als ihr Sohn dem Petrus dieses specielle Vorrecht verlieh. Durch dieses Zeugniß vollkommen befriedigt, haben die Sicilianer seitdem den Glauben an die Unfehlbarkeit in ihrem Herzen bewahrt. Das ist am 14. Mai 1870 wirklich in der Aula gesprochen worden. Sicilien ist allerdings das Land, wo der Glaube Berge versetzt, und Pius würde, wenn er nach Messina ginge, sich inmitten seiner edelsten Geisteskinder befinden. Dort bewahrt man noch heute den Brief, welchen die Jungfrau Maria einmal an die Messinesen geschrieben und aus dem Himmel hat herabfallen lassen; alljährlich wird dort das Fest der „sa ra le tera“ mit hoher Genehmigung der römischen Ritus-Congregatio gefeiert, und „Viva la sacra littera!“ (Es lebe der heilige Brief!) ruft das aufgeregte Volk in den Straßen. Der Jesuit Inchover hat denn auch die Echtheit des Briefes in einem eigenen Buche bewiesen. Spanien. Madrid, 22. Mai. Caparero beharrt bei seiner Weigerung, die Krone anzunehmen.

Portugal. Lissabon, 22. Mai. Der Herzog von Salazar ist mit der interimistischen Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten beauftragt worden.

Rußland. Petersburg, 22. Mai. Es bekätigt sich, daß Baron Brunnow zum Botschafter in Paris ernannt ist. Zu seinem Nachfolger in London ist Fürst Orlow in Wien bestimmt, welcher entweder durch Fürst Wolostonsky oder General Alekowsky, zur Zeit Generalgouverneur in Riga ersetzt werden würde.

Schweden und Norwegen. Christiania, 22. Mai. Schweden hat in dem südlichen Theile der Stadt Drammen (an der Ostküste von Norwegen) eine Feuersbrunst 90 Häuser in Asche gelegt. Die Versicherungssumme beträgt nur 180,000 Species.

Rumänien. Bukarest, 22. Mai. Zur Feter des Jahresfestes der Thronbesteigung des Fürsten Karl finden heute Gottesdienste und große Volksfeste statt. Abend wird die Stadt beleuchtet und das Volk auf Kosten der Municipalität bewirthet.

Amerika (Staatsminister Fish) in Washington beschäftigt vom Senats-Comité der auswärtigen Angelegenheiten ein Gutachten darüber erbeten, ob es angemessen wäre, mit dem norddeutschen Bunde ein Uebereinkommen zu schließen, vermöge dessen die legale Gültigkeit der Heirathen der Bürger des einen Landes in dem andern anerkannt werde, so bald, wenn in Todesfällen keine Erben vorhanden sind, die Verwandten in dem Lande, in welchem der Verstorbene geboren wurde, das Recht erlangen, ihre Erbschaftsansprüche in Bezug auf das persönliche und Grund-Eigenthum geltend zu machen, was in Folge des Ablebens ihres Verwandten denselben von Amerika aus gehört. Das Comité hat in seiner Sitzung dem Secretär empfohlen, Verhandlungen zum Abschlusse eines solchen Vertrages anzuknüpfen zu lassen.

Lokales und Provinzielles

Hirschberg. Der hiesige Männer-Gesangsverein wird Sonntag, den 29. d. M., von Nachmittag 5 Uhr an, auf Bruners Felsenkeller ein Maifest in der gewöhnlichen Weise zur Ausführung bringen. Besondere Einladungen dazu ergehen nicht, worauf wir die Gesangsfreunde, denen der Besuch ohne Einschränkung gestattet ist, hiermit besonders aufmerksam machen. Bei dem Fest soll die Gesangsvorträge im Saale stattfinden. Nach deren Beendigung aber werden Tanz und ähnliches Beisammensein der weiteren Geselligkeit dienen. Die allgemeine lutherische Conferenz findet Donnerstag den 10. und Freitag den 11. in Leipzig statt.

Im Anschluß an den neuen Fahrplan der Königl. Niederschl. =

Märktischen Bahn (s. vorige Nr. d. Bl.) werden auf die R. R. Süd-norddeutschen Verbindungsbahn neue Züge (vom 1. Juni ab) eingelegt und zwar 1 Personenzug zwischen Pardubitz und Jossstadt in jeder Richtung und ein gemischter Zug von Pardubitz nach Reichenberg. Der von Reichenberg nach Turnau verkehrende Zug Nr. 42 wird bis Falgendorf ausgedehnt.

* Die Vorarbeiten für die Eisenbahn Koblurth-Falkenberg, für deren Zustandekommen man sich namentlich im Handelsministerium sehr lebhaft interessirt, sind so weit gediehen, daß mit den auf die Realisirung abzielenden Schritten voraussichtlich in sehr kurzer Zeit vor die Oeffentlichkeit getreten werden wird. Die Bauausführung auch dieser Bahn dürfte wahrscheinlich von der Eisenbahn-Gesellschaft F. Plesner u. Comp. übernommen werden.

* Die Betriebs-Einnahme der Gebirgsbahn betrug im April 65,817 Thlr., gegen 65,662 Thlr. im Jahre 1869.

* Das Departements-Cras-Geschäft im Bezirk der 18. Infanterie-Brigade findet wie folgt statt: Am 18. Juli Löwenberg; 20. Lauban; 21. Marktflsa; 22. Greiffenberg; 25. 26. 27. Erdmannsdorf; 29. Landesbut; 1. u. 2. Aug. Volsenhain; 3. 4. Jauer; 6. Schönau; 8. Goldberg; 9. Hainau; 10. 11. 12. 13. Plegnitz.

* Wie wir vernehmen arrangiren die Herren Gebrüder Naumann in Landesbut zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen eine Bergnützungsfahrt nach Prag, deren Preis so enorm billig gestellt ist (ab Liebau nur 4 Thlr. 5 Sgr. für hin und Rückfahrt) daß wir die Btheiligung an dieser Fahrt nicht genug empfehlen können. Prag, eine der reizendsten Städte Deutschlands bietet den Besuchern der Sehenswürdigkeiten so Viele daß gewiß Keiner der Mitreisenden unbefriedigt aus ihrer Mauer in die Heimath juridirehnen dürfte. Nach der im Inzeratenthelle unser heutigen Nummer sich befindlichen Annonce verläßt der Zug am 4. Juni Nachmittags 4 Uhr 51 Minuten Liebau und wird sonach um 10 Uhr 21 Minuten Adens bereits in Prag eintreffen. Die Dauer der Gültigkeit der Billets ist 8 Tage, außerdem steht die Rückfahrt dem Reisenden mit jedem beliebigen Zuge, innerhalb dieser Frist frei. Wer von Hirschberg aus an der Reise sich theilnehmen will, müßte den am 1. Juni um 3 Uhr 33 Minuten abzulassenden Zug benutzen um rechtzeitig in Liebau einzutreffen. Herr Buchhändler Laube hierelbst nimmt Anmeldungen unter Erlegung des Betrages bis zum 28. Mai entgegen.

△ Sichertberg, 26. Mai. Am vorigen Sonntage trat hier der seltene Fall ein, daß zwei Eheleute gleichzeitig zur letzten Ruhestätte geleitet und in ein Grab gelegt worden. Der Ehe-mann, Carl Gottfried Frieße, Papiermacher und Aufseher in der hiesigen Fabrik, starb am 19. d. Mts., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach kurzem Krankenlager im Alter von 63 Jahren 8 Monaten 27 Tagen an Lungenentzündung. Seine Frau, Marie Rosine geb Schäl, war an diesem Abende noch vollständig munter und gesund, wurde aber am nächsten Morgen krank und starb bereits Nachmittags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an Lungenlähmung. Ihr Alter betrug 70 Jahr 4 Monate 3 Tage. Frieße war seit 30 Jahren als fleißig und treuer Arbeiter in der hiesigen Fabrik thätig und lebte mit seiner Frau in zwar kinderloser, aber sehr glücklicher Ehe. Die Leichenbegleitung bei dem seltenen Doppelbegräbniß war eine ungewöhnlich zahlreiche. Der Grabrede, die Herr Super. Werckenthin hielt, wurden die sehr passenden Worte zu Grunde gelegt: „Also gingen die Beiden mit einander, bis sie gen Befehlern kamen“ (Ruth 1, 19.) Eine Arie am Grabe trug der hiesige Gesangsverein, den Herr Lehrer Lüdicke leitete, vor.

Lauban. Bei dem Kreis-Cras-Geschäft hat sich herausgestellt, daß im diesseitigen Aushebungsbezirk nicht weniger als 99 Militairpflichtige an der nicht nur für den betreffenden Kranken, sondern auch bezüglich der Anstaltung äußerst gefährlichen granulösen Augenentzündung leiden. Die Orts-Polizei-Behörden

sind angewiesen, sofort dafür Sorge zu tragen, daß die genannten Personen in die Behandlung eines approbirten Arztes kommen.

R. Neumarkt, 18. Mai. Am verflossenen Sonnabend feierte Herr Müllermeister Gottfried Klette sen. hieselbst sein 25jähriges Schützenjubiläum. Es versammelte sich zu diesem Zwecke die Schützengilde beim Restaurant Berndt. Der Jubilar erhielt eine silberne Medaille. Froher Jubel hielt die Gesellschaft lange besammen, die den Jubilar mit Musik in seine Behausung bei später Nacht brachte. Das älteste Mitglied der Schützengilde ist Herr Schuhmachermeister Dunder, der im Jahre 1821 zu dieser Corporation trat, also beinahe 50 Jahre als musterhafter Schütze mit Lust und Liebe zur Sache sich gezeigt hat. Sieben Hauptleuten hat er als Schütze gedient und seine Kameraden aus alter Zeit sind längst hinüber ins Jenenseits. Wir wollen ihn zu ehren versuchen, indem wir die Leserwelt und in specie andere Schützengilden mit diesem Schützen-Veteran bekannt machen.

Am Sonntag wurde in Bieserwitz hiesigen Kreises ein Fuchs begraben, der von 2 jungen Ochsen mit denen er auf dem Felde war, getödtet worden ist.

Trotzdem daß das Frühjahr kalt und unfreundlich begann, hat die folgende warme Zeit die dem Laub der Bäume so schädlichen Mistkäfer in sehr großer Menge hervorgebracht. Correspondent hat sich in dem eine kleine Strecke von Neumarkt entfernten Lustwäldchen „Stäbvorwert“ davon überzeugt, wo ganze Nester der stinkenden Eichen ihres Blätter schmuckes beraubt sind und zwar von den gefährlichen Mistkäfern, ja als der Abend hereinbrach und die Mistkäfer mobil wurden, hörte sich das Summen beim Fliegen dieser Dampfrevolver an, wie das Getöse einer Locomobile, wo es nicht noch stärker zu nennen war; man mußte fortwährend um sich herum schlagen um zur Noth sich vor diesen unangenehmen Freunden zu schützen.

Eine prächtige Baumblythe entzückt das Auge, die Promenade gewährt einen wunderhübschen Anblick. Zahlreicher Nachtigallgesang belebt die „junge Schönheit“.

Um den erledigten Todtengräberposten für die katholische Religionsparthei haben sich nicht weniger denn 36 Personen beworben, worunter sich ein Kurfürst befand, der den Posten erhielt. Man ersieht hieraus, daß die Concurrenz sich selbst bis an's Grab erstreckt, denn 36 Bewerber um diesen Posten im Reich der Todten berechtigt jeden Posten im Reich der Lebenden mindestens zu 72 Bewerbern.

Der Aufschwung unserer evangelischen Stadtschule ist in einigen Jahren ein bedeutender geworden, aus den bisherigen 5 Klassen sind 10 geworden und in einigen Tagen wird eine neue im alten evangelischen Schulhause creirt, welche dazu bestimmt ist, die kleinen schulschlichtig gewordenen Kinder, welche bis jetzt nicht untergebracht werden konnten nunmehr den Schulunterricht nicht länger entbehren zu lassen. Somit hätten wir bereits 11 Klassen, was die frühere Anzahl um über noch einmal foveel übersteigt. Das Schulkinderturnen hieselbst betreffend soll mit aller Strenge gegen die Säumigen verfahren werden, und nur ein ärztliches Attest kann fränkliche Knaben von dieser nützlichen Leibes-Übung entbinden. Die Wichtigkeit einer derartigen Übung wird noch von zu vielen verkannt, sonst würde sich eine Zwangsmahregel jedenfalls erübrigen.

Vermischte Nachrichten

— In Wien ist eine große Bande von Falschern österreichischer Staats- und Banknoten entdeckt worden. Die Verhafteten gestanden selbst bereits ein, über 4000 falsch Staatsnoten a 5 fl. gefertigt und in Circulation gesetzt zu haben. Von anderer Seite wird gemeldet, daß in den letzten Tagen ein tausend nachgemachter preussischer Fünftaler-Schein mit der Jahreszahl 1856 durch die königliche Bank-Commanche in Hannover angenommen worden ist.

Stettin, 21. Mai. Wie weit die Denunciationslust geht, ergiebt sich wieder aus folgendem Falle. Wie die „R. St. Z.“

hört, wurde dem hiesigen Consistorium anheimgegeben, gegen einen Geistlichen der Provinz ein Verfahren einzuleiten, weil derselbe an einem Sonnabend Abend (!) ohne jedoch an dem Spiele theilzunehmen, neben einem Kartentische gesessen habe. Die Hoffnung der Denuncianten, daß die geistliche Behörde aus dieser Anklage, eine dankbare Veranlassung zu weiterer Vorgehen finden würde, hat sich indessen nicht erfüllt und ist die Denunciation zum Verdruf des Urhebers von dem Consistorium ad acta gelegt worden.

Bauzen. Vor einigen Tagen wurde in Storch bei Bauzen eine größere wendische Bauernhochzeit gehalten, wozu sich von den geladenen Personen am ersten Tage vierhundert eingefunden hatten, um mit Essen und Trinken, Kartenspiel und Tanz das Fest zu feiern. Für die Hochzeitsgäste waren zwei Rinder, drei Schweine, vier Kälber geschlachtet worden und zu Brod und Kuchen hatte man zwei Duzend Centner Mehl verwendet.

Conitz. Im Kirchspiel Bruch wurde dieser Tage eine Hochzeit gefeiert, die als kasubisches Sittenbild Erwägung verdient. Die Braut war eine junge Wittve. Tags vor dem zur Trauung angeetzten Termin starb das $\frac{1}{2}$ jährige Kind derselben. Damit nun das Begräbniß keine Störung verursache, wurde die Leiche in einen Korb gethan und in den Keller gesetzt, die Vorbereitungen zur Hochzeit nahmen ihren Fortgang, über der Leiche des Kindes wurde flott getanzt, die Mutter selbst war so vergnügt, so ausgelassen selig, wie es eben nur eine Braut an ihrem Ehrentage sein kann. Zwei Tage dauerte er und dann folgte eine eben so lange Nachfeier und dann erst einmal dem Tode sein Recht. Jetzt aber war die Mutter aus einmal untröstlich, sie jammerte schmerzlich über den Verlust ihres Kindes und wollte sich in ungeheuerem Gram demselben nach in das offene Grab stürzen. (Schade, daß sie es nicht gethan hat. D. R.)

Landwirthschaftliches.

— (Werth der Bäume für die Witterung.) Marschall Mar- mont, welcher in der zweiten Hälfte der 30er Jahre Ägypten, wo er zur Zeit der bonapartistischen Expedition commandirt hatte, noch einmal bereiste, wunderte sich, daß man nun in Mexan- dria 30—40 complete Regentage im Winter — (in Kairo 15—20) — zählte, während er selbst ein einziges Mal im ganzen Jahre eine halbe Stunde Regen erlebt hatte. Die allgemeine Meinung war die, daß die auffallende Veränderung von dem auf Befehl Nebemed Nils gepflanzten 20 Millionen Bäumen herrühre. Das Umgekehrte aber findet in Ober-Ägypten (Theben) statt, wo nach glaubwürdigen Zeugnissen 80 Jahre früher noch „die libyischen und arabischen Berge zu gesehen sind“ und es damals häufig regnete (wie auch der berühmte Hofod- dies von seinen Reisen bezeugt); nun aber (Die Wärmont schreibt) die Bäume so gut wie ausgerottet, die Viehweiden vertrodnet sind und es nie mehr regnet.

— Die „Bren.“ Hdsitzg.“ schreibt: Der nordamerikanische Wild-Reis oder Wasser-Hafet (*Zizania aquatica*) ist das Neueste, was für Landwirthe gegenwärtig in Betracht fällt und ganz dazu geschaffen ist. Aussehen zu erregen, denn er ist für Verbesserung von sumpfigen Ländereien und für Bebauung von See- und Fluß-Üfern von höchster Wichtigkeit, — er gedeiht in der Nähe. Wird sein Stamm und Halm, im Sommer grün geschnitten, besonders vom Rindvieh äußerst gern verzehrt, so ist es auch sein Same, der im Vaterlande dieser neuen Nutzpflanze an Schmachhaftigkeit dem ostindischen Reis vorgezogen wird und als ein ganz vorzügliches Mittel zum Fettmachen von Geflügel gilt. Wir machen auf dies neue Gewächs, dem eine schöne Zukunft bevorsteht, aufmerksam.

Der „Ostr. Itz.“ entnehmen wir Folgendes: Emden. Die vielen Freunde unfers von allen Seiten gesägten Mitbürgers, des Viehleseranten L. Cohen, werden

Die Mittheilung gewiß mit Freuden begrüßen, daß dessen lang-
 Abige Bestrebungen in Veredelung der Viehzucht durch den
 Import von edlem Zuchtvieh, in diesen Tagen mit einer Aus-
 scheidung belohnt worden, die bis jetzt einem Viehlieferanten
 aus unserer Provinz noch nicht zu Theil geworden. — Herr
 C o h e n , der sich bekanntlich in diesem Jahre mit einem tüch-
 tigen Associe verbunden und das Geschäft jetzt unter der Firma
 C o h e n & Campen fortsetzt, ist in Folge seiner Vieh-
 rungen von ausgezeichnetem und sehr preiswürdigem Viehe zum
 Viehlieferanten des Kaisers Ferdinand von Oesterreich ernannt
 worden.

Chronik des Tages.

(Personalien.) Befördert: Kreis-G. Rath Sachse zu
 Regnitz z. Director d. Kr.-G. in Gubrau; Bureau-Diätar Hu-
 bert zu Lauban zum Appellat. - G. - Bureau-Diätar. Berfest:
 Kreis-G. Rath Zahn zu Lauban an das Kreis-G. zu Slogau als
 Stellungs-Drigent.
 Ausgeschieden. Bureau-Gehülfe Seibt zu Löwenberg.
 Berfest. Ober-Telegraphist Wegert von Landeshut n.
 Gubrau.
 (Eisenbahn-Dienst.) Die bisherigen Padmeister Seibel und
 Puhlmann in Hirschberg und Harnuth in Lauban, sowie der
 Telegraphist Schneidereich in Hansdorf sind definitiv als solche
 bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn angestellt werden.

Vieh- und Pferdemarkte.

In Schlesen: Mai 30.: Auras, Strehlen, Sulau, Warten-
 berg, Bauernwiz, Landsberg, Otmachau, Schurgast, Larnowitz,
 Holtwiz. — 31.: Frantenstein, Zauditz. — Juni 1.:
 Gubrau, Hirschberg, Bodowiche. — 2.: Friedland D/S.
 In Posen: Mai 31.: Kofen, Pleischen, Bogorzella, San-
 tomyst, Schwerzen, Mielsyn, Rogowo. — Juni 1.: Schildberg,
 2.: Neutomysl, Chodjlesen.
 In Ollmärke: Mai 31.: Gleiwitz, Slogau. — Juni 2.:
 3.: Liegnitz, Strehlen, Grünberg. — Schwelbnitz,
 Neobischütz.

Christliche Mitgabe,

an einen Freund, der allen Erdenfreunden entsagend, mit seiner
 Freundin den Himmel in Rom erpflgern will.
 Sicut jubet lex ..
 Imit. III. v. 6.

Hoffnung, Liebe!
 Diese Triebe
 Hat der Himmel uns geschenkt,
 Daß in Freude
 Wie im Leide
 Auch zur Erd' das Aug' sich sent.
 Menschlich lieben,
 Liebend siegen,
 Glau b's, dem Schöpfer wohlgefällt,
 Und aus keuscher Mädchen Augen
 Sich 'n Weg zum Himmel saugen,
 Selbst der Engel Beifall hält.
 Willst Du zanken
 Ohne Banken?
 Mönch! und auch Du Büßerin!
 „Könnt der Liebe doch nicht wehren. —
 „Lernt zur Lieb Euch zu belehren,
 „Liebe bleibt die Meisterin.

Dr. L. v. T.

Einladung zum Eintritt

in den
Del Farben - Druck - Verein „Germania“
 Der Del Farben - Druck - Verein „Germania“ zu Berlin hat in
 kurzer Zeit die bedeutendsten Erfolge gehabt. Durch sorgfältige

und gebiegene Ausführung sind die Bilder zu so außerordent-
 licher Vollendung gebracht, daß sie von den Originalen kaum
 zu unterscheiden sind. Daher erfreut sich der Verein auch der
 höchsten Protection Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich
 Carl von Preußen.

Der jährliche Beitrag beträgt rth. 5, welcher in halbjährlichen
 Ratenzahlungen durch den Unterzeichneten erhoben wird, wofür
 jedes Mitglied ein Del Farbandruck - Bild von doppeltem Werth
 (22" hoch und 30" breit) erhält.

Außerdem werden unter den Mitgliedern a. e. 10 werthvolle
 Delgemälde ausgelooft.

Ein Probebild ist in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht
 ausgestellt und werden dasselbst Statuten gratis abgegeben.

Jede nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst und ladet zum
 Eintritt in den Kunstverein ergebenst ein:

der Haupt - Agent **H. Baumert.**

Hirschberg, im Mai 1870.

**Husten, Heiserkeit, Brust-
 schmerzen mit Blutausswurf —**

geheilt.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.

Brachenfeld, 2. April 1870. Seit 13 Jahren litt
 meine Frau an einem hartnäckigen Husten, oft mit Hei-
 serkeit, Brustschmerzen und Blutausswurf verbunden, was
 ihre Lebenskräfte allmählich zerstören mußte. Von all
 diesen Leiden ist sie durch den Gebrauch Ihres **vor-
 trefflichen Malzextrakts befreit
 worden.** R. J. Eberbrod, Lehrer. — Borg-
 stedt, den 27. März 1870. E. W. ersuche ich, mir so
 schnell wie möglich von Ihrer **vortrefflichen
 Malz-Gesundheits-Chocolade** u. von
 Ihren schleimlösenden **Brustmalz-
 bonbons** herzusenden. Den so w.
 Dem an einer Blutfleckenkrankheit leidenden Postwagen-
 meister **Lindemann** ist von dem hiesigen **Stabs-
 arzte Sanitätsrath Dr. Beyer** Ihr
Malz-Extract verordnet worden,
 u. hat der Kranke einige Flaschen **mit Erfolg
 getrunken.** (Erneuerte Bestellung.) E. Sonnen-
 burg, Postsecretair.

Vertausfstelle: **Brendel & Co.** in Hirschberg.

August Böfel jun. in Warmbrunn.

F. V. Grünfeld in Landesbut.

Ed. Neumann in Greiffenberg.

Adalbert Weiß in Schönau.

Gustav Scheinert in Jauer.

A. W. Guder in Jauer.

Gust. Diebner in Friedeberg a. O.

6494. Um das Publikum vor dem Spielen in ausländischen
 verbotenen Lotterien zu bewahren, erscheint es geboten, die
 Aufmerksamkeit auf solide preuß. Collecteure zu lenken. Wir
 erlauben uns daher auf die im heutigen Nrierten-Beile er-
 scheinende Annonce des Herrn **Moritz Levi**, Haupt-Collecteur
 in **Frankfurt a. M.** aufmerksam zu machen. Bestellungen
 auf Loose, welche demselben direct gegeben werden, haben die
 beste Ausführung zu gewärtigen.

Die Pfingsttage sind wieder nahe und wieder laßt Spree-Alten mit seinen Kunstschöpfen, seinen Theatern, seiner herrlichen, im schönsten frühlingschmucke prangenden Umgebung von Gärten und Parkanlagen zu einem Besuche ein Man muß Berlin im Festgewande sehen, um von dem Leben und Treiben einer Weltstadt einen Begriff zu bekommen. Wir verweisen auf die im Inseratenheft der heutigen Nummer befindliche Bekanntmachung, wonach von Görlich aus am 4. Juni ein Ertrag zu dem bekannten außerordentlich billigen Preisen nach Berlin abgelassen wird, welcher Allen, die sonst durch ihren Beruf verhindert sind, Reisen zu unternehmen, den Aufenthalt in Berlin während der Pfingsttage gestattet.

Allseitig volle Zufriedenheit

erwerben sich im höchsten Maße die äußerst reellen und gediegenen **Frühjahrs- und Sommer-Anzüge**, 8-18 Thlr., **Valetots**, 6-16 Thlr., in der **Scheimann Schneller'schen Kleiderhalle in Warmbrunn**. 7222.

Entbindungs-Anzeige.

7623. Durch die Geburt eines munteren Knaben wurden hoch erfreut **Max Eisenstadt** und Frau.

Heut früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Hedwig geb. Klapper**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. **Brno Carganico**.
Friedeberg a. Q., den 24. Mai 1870.

7517. Todes-Anzeige.

Heut früh um 1 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute, herzlich geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, die frühere Frau Gutsbesitzer **Marie Rosine Meißner geb. Slogner**, in ihrem 51 Lebensjahre.

Diese traurige Anzeige widmen, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden von nah und fern statt jeder besonderen Anzeige: **Die tieftrauernden Hinterbliebenen**.
Cunnersdorf und Hirschberg, den 26. Mai 1870.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachm. um Punkt 3 Uhr, statt.

7600 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern treuen Gatten und lieberollen Vater, den Tischlermeister **Oldag**, den 24. Mai, Abends 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach längerem Leiden in dem Alter von 41 Jahren 8 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten:
Warmbrunn. Fr. **Oldag geb. Haupt**, nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

7546. Todes-Anzeige.

Heut Vormittag starb unerwartet von unserem Zwillingepaar unser lieber, kleiner Robert am Gehirnschlag. Theilnehmenden Freunden widmen diese traurige Anzeige

Die Familie Tietze.

Hermsdorf u. s. w., den 26. Mai 1870.

7513. Todes-Anzeige.

Heut Morgen zwei Uhr verschied sanft nach längerem Leiden der Mühlbau-Unternehmer **August Schwedler** von hier in dem Alter von 51 Jahren, was hierdurch seinen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, angezeigt wird.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Mai c., Nachmitt. 3 Uhr, statt.

7533. Am 23. d. M., früh, entschlief sanft nach einem fünf-wöchentlichen Krankenlager an Lungenverschleimung im 70ten Lebensjahr unser guter Vater, der Gärtner **Johann Ernst Schwab**, Ortssteuerheber und Mitglied des Gemeinderathes. Dieses zeigen, statt besonderer Meldung, allen

lieben Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an: **Die tieftrauernde Wittwe nebst Tochter**.
Friedersdorf am Quak, den 25. Mai 1870.

7530.

Denkmal trauernder Liebe

auf das Grab unsers unvergesslichen Gatten und Vaters, des **Borwerksbesitzer Gottlieb Menzel** in Klein-Stöckigt, zur einjährigen Wiederkehr seines Todes-tages. Er starb am 29. Mai 1869 Nachmittags 6 Uhr unerhofft am Schlag in der Fülle der Kraft und in dem Alter von 49 Jahren. An einem heißen Tage, bei der Arbeit des Pflügens auf dem Felde stand auf einmal die Uhr seines Lebens! — wie von einem Wettertschlage getroffen, sank er zur Erde. — Kann ich die Meinen nicht mehr segnen, so segne Gott sie mehr als ich! —

Manch' Wetterstrahl vom Himmel — fährt durch des Sturm's Getümmel,
Daß starke Bäume splittern, — daß Burg u. Thal erstirren,
Das Häuser stehn in Flammen, manch' Bau schnell bricht zusammen,
Ach, was man noch entdekt: vom Blitzstrahl hingestreck't,
Wer hätte dies geglaubt! — Da ist at ein theures Haupt!
O Welt, so unermüthet — vor Schreck manch' Herz oft blutet!
Nie war's hier Sturm's Getümmel, — es kam aus hellem Himmel.

Für uns ein harter Schlag! ihm folgt' manch' trüber Tag.
Es stand, wie selten taum, fest wie ein Eichenbaum
Des Hauses treuer Vater, — wolt' lang noch sein Berater,
Da ward er weggerafft — in Fülle seiner Kraft!
Kein Wort des Abschieds sprach — er, eh sein Herz brach,
Wer hilft die Schmerzen lindern — dem Weib und sieben Kindern?

Ein hanges Jahr war dies — voll Leid und Kummerniß!
In unserm schönen Gut — da fehlte froher Muth,
Wie haben wir verschuldet, was wir dies Jahr erduldet?
O lieber Gott und Vater, bleib Du uns stets Berater,
Durch edle Menschen hier! sonst sind verlassen wir!

Wir geh'n zu Vaters Grab die Liebe weinet;
Wir denken d'r an, wie schön mir war'n vereinet,
Wie wohl uns war an seiner treuen Hand
Hin ist das Glüd, uns fehlt sein treues Walten!
Ach, mußt' so das Schickal sich gestalten?
Nie wird des höchsten Rath und Sinn erkannt.

Es fällt zu schwer, wenn man so schnell muß scheiden!
Der Horn mischt sich in unsre Jugendfreuden,
Ach, unser Friedhof birgt manch' sorgend Haupt!
Es schlafen unter seinen Frühlingsblumen,
Großeltern, Eltern, Vetter, liebe Nubmen,
Uns hat der Tod schon viel, sehr viel geraubt.

Uns sei der Friedhof eine Wallfahrtsstätte,
Erhöre Gott, der Waisen heiß Gebete!
Führ Du uns heilig durch das Leben hin,
Wenn unser Vater dort für uns wird beten,
Laß Jesu Geist ihn dann vor Dir vertreten,
Und Himmelstrost erheir'te unsern Sinn!

So woll'n wir uns in Gottes Rathschluß finden;
Die Zeit vergeht, auch unsre Jahre schwinden,
Kein irdisch Glüd hat lange hier Bestand,
Dies lehr' uns, nicht zu sehr das Irdische lieben,
Vielmehr uns oft in wahrer Tugend üben,
Daß reich wir geh'n ins ew'ge Gottesland.

Klein-Stöckigt bei Greiffenberg, den 30. Mai 1870.
Die trauernden Hinterlassenen.

(Verspätet.)

Ruhe wohl und ruhe sanft!

Nachruf

am Grabe meines innig und heißgeliebten Vaters

Johann Wolf.

Er starb den 27. April zu Anta in Siebenbürgen in einem Alter von 44 Jahren 10 Monaten 15 Tagen.

Wohl Dir! Es ruht auf Deiner Grabesstätte
Der Friede Gottes, nichts stört Deine Ruh!
Sanft schläfst Du in Eschuscha kühlem Erdenbette,
Denn ausgekämpft und schwer gelitten hast nun Du.

Nun wir, die Trauernden, verlassen Deinen,
Steh'n thränenschwer an Deinem Grab und weinen.
So ruhe wohl! Wir wollen Dein gedenken,
Dein Bild wird stets uns unvergänglich sein,
Bis man auch uns in's kühle Grab wird senken.

Die trauernde hinterlassene Gattin:
Auguste Wolf, geb. **Wenzel**,
August und **Josepha Wenzel**,
Die trauernden Schwiegereltern:

Mosalie Henriette und **Alwine Wenzel**,
als Schwägerin.

Hirschberg. den 25. Mai 1870.

Kirchliche Nachrichten

Antwoche des Herrn Pastor prim. Henckel vom 29. Mai bis 4. Juni 1870.
Am Sonntage Gaudi: Hauptpredigt, Wochen-Communion und Bußvermahnung Herr Pastor prim. Henckel.
Nachmittagspredigt: Herr Super. Werkenthin.

Gebraut.

Hirschberg. D. 22. Mai. Carl Aug. Schmidt, Zimmerges., mit Ernest. Aug. Schwarzer hier. — Joh. Benjamin Heinrich Süßner, Zimmerges., mit Christ. Ernest. Siegest in Runnersd. — Ernst Jul. Siegest, Tischlerstr., mit Christ. Joh. Wenzel hier. — D. 23. Hr. Friedr. Adolph Weiner, Ader- u. Stellen-Carl Erner, Arbeiter hier, mit Marie Rosine Koblth hier. — D. 24. Rob. Georg Albert Anton Engligh, Gräflicher Revier-Jäger zu Groß-Gable, mit Jungfrau Emma Anna Ottilie Jägel zu Hartau.

Geboren

Hirschberg. D. 11. April. Frau Tischler Knobloch e. L., Pauline Louise. — D. 17. Frau Apothekenbes. Dunkel e. S., Georg Bertbold Herm. — D. 25. Frau Porzellanbreyer Schröckh, Zimmermann e. S., Hugo Heinr. Emil. — D. 6. Frau Restaurateur Nietsche e. S., Carl Dietrich Paul. — D. 9. Fr. Wagnersbesitzer Gürtler in Runnersdorf e. S., Paul Joseph August. — D. 11. Frau Goldarb. Nagel e. L., Alma Camilla. — D. 14. Frau Gastwirth Felsmann e. L., Ernest. Paul. Ida. — D. 14. Frau Post-Bureaudiener Heinzel e. L., Anna Maria Johanna.

Gestorben.

Hirschberg. D. 16. Mai. Schuhmachermstr. Constantin Schmal, 31 J. 2 M. 1 L. — D. 19. Eisenbahnarbeiter Albert Schmal aus Hinterdorf, 19 J. 6 M. 11 L. — D. 20. Anna Pauline Hedwig, L. des Jm. Hrn. Conrad, 1 J. 5 M. 6 L. — D. 25. Berrw. Fabrikarb. Carol. Siebenschub, geb. Koppe, in Runnersdorf, 55 J.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen Kreis als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem anderen erreicht wurde und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen, von Dr. **A. Koch**, 12. Aufl. Preis 7 1/2 Sgr. 7487.

Vorräthig in **A. Taube's** Buchhandlung in Hirschberg.

7428. Soeben erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung, namentlich durch **Köhler's** Buchhandlung (H. Wollmann) in Görlitz:

Jacob, Myrthenzweige, Sammlung von 54 Gesängen f. Trauungen u. (Sogenannte Arien und Motetten) Gemischter Chor, mit und ohne Begleitung Op 27. 20 Sgr. **Baumert**, Seminarlehrer, 12 Orgelvorspiele. III. Sammlung. 15 Sgr.

2000 ausgezeichnete Stahlstiche,

religiöse, historische und humoristische Blätter, unter ersteren das **Abendmahl** nach Leonardo du Vinci, zu nur 1 und 1 1/2 Sgr. in Partien billiger, sind zu verkaufen. Muster davon in 30 div. Blättern, sind für 1 Tblr. zu haben.

7586

Waldow's Buchhandlung.

Journal- u. Taschenbücherverkauf.

1500 verschiedene Journale aller Wissenschaften, sowie 3 bis 400 **Taschenbücher** mit schönen Stahlstichen, neu, wünsche ich im Ganzen als auch im Einzelnen **billig** zu verkaufen.

A. Waldow in Hirschberg.

7599

Sonntag, den 29. Mai 1870:

Maifest des Hirschb. Männer-Gesang-Bereins

auf Gruner's Felsenkeller. Anfang: Nachm. 5 Uhr. Freunde des Gesanges werden dazu ergebenst eingeladen. Der Vorstand

7571.

Turner-Feuerwehr.



Heute, den 28. Mai, Abends Punkt 8 Uhr, gefellige Zusammenkunft auf der **Adlerburg**.

Landeshut.

Sonnabend, den 28. Mai 1870,

im Saale des Hotels zu den „drei Bergen“, große Aufführung des Oratoriums:

Die Jahreszeiten (Herbst u. Winter)

von **Joseph Haydn**

durch den Gesang-Berein unter Mitwirkung der gesammten Waldenburger Bergkapelle und anderer geschätzter musik. Kräfte.

Billets a 10 Sgr. sind beim Gasthofbesitzer Herrn Schunke zu haben. Kassenpreis 15 Sgr. Anfang Abends Punkt 8 Uhr.

**Schlesischer
Gebirgs = Baugewerken = Verein.**
Freitag den 27. Mai c., Mittags 1 Uhr,
wird im

Gasthof zur Burg in Greiffenberg
laut Beschluß vom 22. April c. der erste **Vereinstag** abgehalten, wozu die Herren Mitglieder und diejenigen Herren Baugewerksmeister, welche sich daran betheiligen wollen, ergebenst eingeladen werden. 7179.

Greiffenberg, den 19. Mai 1870.

Die Mitglieder des Vororts Greiffenberg.
A. Seibel. W. Gerike. Lorenz.

Ämtliche und Privat = Anzeigen.

7292

Gartenerde.

Aus den hiesigen Schützengärten kann gute **Gartenerde** unentgeltlich abgefahren werden. Das Verladen besorgen die auf dem Plage beschäftigten Arbeiter.

Hirschberg, den 20. Mai 1870.

Der Magistrat.

7488

Bekanntmachung.

Die bei uns eingehenden Gesuche auf Ertheilung von Bauconsensen müssen die Hypotheken No. des Grundstücks und den Vor- und Zunamen des Bauherrn enthalten, auch müssen die Zeichnungen u. nicht allein von den Handwerksmeistern, sondern auch von dem Bauherrn unterzeichnet sein.

Diese Bestimmungen werden in Erinnerung gebracht, weil in letzter Zeit ein großer Theil der Gesuche den obigen Anforderungen nicht entsprach und deshalb Weitläufigkeiten verursachte.

Hirschberg, den 23. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

7521

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Spediteur Walter nach wie vor, auch nach dem Verlassen des Lokals der bisherigen Stadtwaage, berechtigt bleibt, ämtliche Vermietungen im Interesse des gewerblichen und kaufmännischen Verkehrs vorzunehmen.

Hirschberg, den 24. Mai 1870.

Der Magistrat.

7235.

Acker = Verpachtung.

Mit dem 1. Januar 1871 werden am **Helikon** rechts vom Wege nach Boberröhrsdorf 12 Morgen 89 □ A. Acker, einschließlich einiger Wiesen-Parzellen, pachtlos. Dieselben sind in 6 Parzellen eingetheilt. Pachtliebhaber, welche diese Fläche im Ganzen oder einzelne Parzellen derselben erpachten wollen, ersuchen wir, sich dieserhalb baldigst an Hrn. Kämmerer Bauer zu wenden.

Hirschberg, den 19. Mai 1870.

Der Magistrat.

7616.

Steinlieferung.

Zum hiesigen Schulhausbau sind 100 Schächtruben Granitsteine für die Außen-Verbindungen erforderlich. Hierauf Reflectirende Steinarbeiter wollen ihre Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift „Steinlieferung für den Schulhausbau“ versehen, unter gleichzeitiger Uebersendung eines Probesteinens, bis Mittwoch den 2. Juni c. Abends 6 Uhr in unserer Registratur abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Hirschberg, den 27. Mai 1870.

Der Magistrat.

7573.

Bekanntmachung.

In der Gasthofbesitzer Viehhauer'schen Concurs = Sache von Hirschberg ist der bisherige einstweilige Verwalter der Masse, Königl. Justizrath v. Münstermann hieselbst durch Beschluß vom heutigen Tage zum definitiven Massenverwalter ernannt worden.

Hirschberg, den 17. Mai 1870.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

6603.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Banquier Richard Schaufuß gebührige Hausgrundstück Nr. 880 hier, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. Juli 1870, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter an Ort und Stelle in dem zuverlaufenden Grundstück im 2. Stock in der Banquier Schaufuß'schen Wohnung verkauft werden.

Das Grundstück ist bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerth von 270 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau la. während der Amisstrationszeit eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermin anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 9. Juli 1870, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichts-Gebäude, Termins-Zimmer Nr. 1 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.
Hirschberg, den 2. Mai 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.

7458.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Tischler Benjamin Pöhl gebührigen Grundstücke.

1., die Häuserstelle Nr. 114 zu Cunzendorf unterm Walde, taxirt auf 500 Thlr.

2., das Ackerstück 232 daselbst, taxirt auf 130 Thlr.

den 21. Juni c., Nachmittags 3 Uhr im Gerichtsfreischam zu Cunzendorf unterm Walde im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Die Taxe und Kaufsbedingungen sind im Bureau II einzusehen.

Löwenberg, den 21. Mai 1870.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

7293.
 Ein
Bauaufseher resp. Bauschreiber
 wird für den in diesem Jahre von uns auszuführenden Schulhausbau alsbald zu engagiren gesucht. Hierauf reflektirende, im Schreiben u. Rechnen gewandte sowie auch des Zeichnens kundige Persönlichkeiten wollen sich ungesäumt bei uns melden.
 Hirschberg, den 20. Mai 1870.
Der Magistrat.

7457.
Freiwillige Subhastation.
 Die den Erben des Bauergutsbesitzer Ernst Gustav Wehner und dem Kretschambesitzer Friedrich Wehner zu Gläusnitz gehörige Parzelle Nr. 39 zu Seidorf bestehend aus
 6 Morgen 106 □ Ruthen Wiese,
 15 74 Busch und Blöße,
 wovon 7 Morgen 29 □ Ruthen mit Fichten, Buchen und Birken bestanden sind,
 abgetheilt auf 1333 Thlr. 15 Sgr., wird theilungshalber
 am 20. Juni c. Vormittags 10 Uhr
 an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.
 Die Interpellation der Kaufgelder bleibt der Vereinbarung der Kaufbedingungen und die Lage können bis zum Termine an Gerichtsstelle eingesehen werden.
 Hirschberg u./k., den 19. Mai 1870.
Königliche Kreisgerichts-Kommission.

6615)
Bekanntmachung der Concurs-Eröffnung und des offenen Arrestes.
Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Schönau,
 den 7. Mai 1870, Vormittags 12 Uhr.
 Ueber das Vermögen des Rittersgutsbesizers August Buke zu Leit- und Stimpel-Kaufung ist der gemeine Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung
 auf den 24. April 1870
 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr
Rechts-Anwalt Laube in Schönau
 bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem
am Mittwoch, den 18. Mai 1870. Vormittags 11 Uhr
 vor dem Commissar **Kreisrichter Brauer**
 an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwalters walters abzugeben.
 Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Baupieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände
bis zum 11. Juni 1870 einschließlich
 dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendabin zur Concurs-Masse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücke nur Anzeige zu machen.

6882.
Freiwillige Subhastation.
 Die den Johann Ehrenfried Schwedlerschen Erben gehörigen Grundstücke:
 1) die Häuserstelle No. 192 zu Hlinsberg, wozu 7,096 Morgen Land gehören, taxirt 636 rthl.,
 2) die Häuserstelle No. 256 zu Hlinsberg, wozu 8,112 Morgen Land gehören, taxirt 600 rthl., sollen
 am 13. Juni c., **Vormittags 11 Uhr,**
 an Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.
 Die Taxen, Auszüge aus der Grundsteuer-Mutterrolle und aus der Gebäudesteuerrolle, Kaufbedingungen und das Hypothekenbuch sind im Gerichts-Bureau einzusehen.
 Friedeberg a. D., den 9. Mai 1870.
Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.

Nothwendiger Verkauf.
 5961) Die dem Friedrich Wilhelm Carl Kühnast gehörigen Grundstücke:
 a) der Gasthof (zum schwarzen Adler) am Markte nebst 2 Krautbeeten und Garten, Hypotheken-Nr. 16, zu Friedeberg a. D.
 b) drei auf dem Aderfelde belegenen Ackerstücke, Hypotheken-Nr. 49, ebendasselbst,
 sollen im Wege der nothwendigen Subhastation
 am 7. Juli 1870, **Vormittags 11 Uhr,**
 an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.
 Zu den Grundstücken gehören 7,478 Morgen der Grundsteuer unterliegende Ländereien und sind dieselben bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 20,31 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 126 Thlrn. veranlagt.
 Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen u. andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfnisse, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Vertheilungstermine anzumelden.
 Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird
 am 9. Juli 1870, **Vormittags 11 Uhr,**
 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.
 Friedeberg a. D., den 21. April 1870.
Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.
 Der Subhastations-Richter. Müller.

7304.
Bekanntmachung.
 Das Förster'sche Kretscham-Grundstück (Nr. 1 und 242) zu Pilgramsdorf soll am Freitag, 3. Juni d. J., Vormittag 11 Uhr, hieselbst im Terminszimmer Nr. 16 freiwillig verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.
 Golberg, den 19. Mai 1870.
Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Jahrmarkts-Verlegung.
 Der auf den 27. 28. und 29. Juni d. J. hier angeordnete Jahrmarkt ist mit Genehmigung der königlichen Regierung auf den
 4. 5. und 6. Juli c.
 verlegt worden.
 Am ersten Tage wird Kram- und Viehmarkt, an den beiden folgenden aber nur Krammarkt abgehalten werden.
 Lauban, den 25. Mai 1870.
Der Magistrat.

5950.

Nothwendiger Verkauf.

Die der verw. Zoype, Johanne Beate geb. Welfe, gehörige Mahlmühle No. 167 Rabishau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Juni 1870, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 15, 11 der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 18, 23 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungsworth von 25 Rthlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 10. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtsgebäude, von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Greifsenberg, den 4. April 1870.

Königl. Kreis-Gerichts-Kommission.
Der Subhastations-Richter.

7301

Auktion.

Montag den 30. Mai c., Vormittags 9 Uhr, werde ich im gerichtlichen Auktions-Lokal (Rathhaus) verschiedene Gegenstände zum Gebrauch: Betten, Bettstellen, Kleidungsstücke, eine kleine Quantität Cigarren und Anderes gegen baare Zahlung versteigern. Hirschberg, den 25. Mai 1870.

Der gerichtliche Auktions-Commissarius
Schampel.

Montag) den 30. d. M., Nachmittags von 2 Uhr ab,
) sollen in meinem Auktionslokale, Ecke der Langstraße, wegen Aufgabe eines großen Garderobe-Geschäfts eine große Partie

7541.

neue Herren-Kleidungsstücke, bestehend in Röcken, Jaquets, Ueberziehern, Schlafröcken, Hosen Westen zc., meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. Die Stoffe sind durchweg von solider, guter Qualität.

F. Hartwig, vereid. Auktions-Kommissarius.

Im Fall die Auktion Montag nicht beendet werden kann, wird dieselbe Dienstag früh 9¹/₂ Uhr fortgesetzt.

Auktion.

7558. Montag den 30. Mai 1870, von früh 9 Uhr ab, werden wegen Ortsveränderung im Geschäftslokale des Kaufmanns Herrn Hutter die noch vorhandenen Colonial-, Specerei- und andere Waaren meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Nachmittags ev. Dienstag Vormittag kommen Geschäftszutellen und gebrauchte Möbel zur Versteigerung.

Hirschberg, den 27. Mai 1870.

R. Böhm, Auktions-Kommissarius.

7480

Holz-Auktion.

Montag, den 30. Mai, von Vormittags 9 Uhr ab, werden in dem sogenannten Philippsbusch an der Mairwaldauer Grenze ca. 200 Klaftern Stöcke, einige Klaftern Scheitholz und einige Schock Reifig gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wilhelm Rambach, Holzhändler in Ramerswaldau.

7512.

Auktion!

Mittwoch den 1. Juni 1870,
Nachmittags von 2 Uhr ab,
I. in Tietze's Hotel

hierjelfst:
zwei Labentische, zwei Waarenregale mit Fächern und Schüben, ein Faßregal, ein robes Bretterregal, zwei Glaskasten, eine Stiege, eine Standwaage mit großen kupfernen Schalen, eiserne Gemichte, ein Kästchen mit kleinen Messing-Gewichten, ein Schränkchen, eine Hängelampe, ein gusseisener Ofen mit Röhre, eine Wanduhr nebst Kasten, ein Tisch und ein Küchenschrank und

II. vor Tietze's Hotel

ein Fohigwagen mit Leitern, ein Frachtflitten, zwei Pferdegeschirre mit Plehblättern und eine Siedelade meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Hermsdorf u. R., den 25. Mai 1870.

Der gerichtliche Auktionskommissarius. Bogdani

7413.

Holz-Auktion.

Das Dominium Nieder-Faltenhain verkauft meistbietend **Donnerstag den 2. Juni, früh 9 Uhr,** circa 45 Schock eichen Schälholz auf dem sogenannten Rohmberge.

7425.

Holz-Auktion.

Im Forstrevier Hahnwald, Mollauer Anteil, sollen **Dienstag den 31. Mai c., früh 9 Uhr,**
100 Schock hart) Gebundholz,
50 Schock weich)
5¹/₂ Klaftern Kiefern Scheitholz,
22¹/₂ Klaftern Stockholz
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Zusammenkunft im Holzschlage, bei ungünstiger Witterung in der Brauerei zu Kreibitz.
Mollau, den 21. Mai 1870.

Das Rent-Amt.

7426.

Brennholz-Auktion.

Im Forstrevier Rückenwaldau, Mollauer Anteil, sollen **Mittwoch den 1. Juni c., früh 9 Uhr,**
54 Klaftern Scheitholz,
50 Schock Kiefern Gebundholz,
50 Klaftern Koblholz,
19³/₄ Klaftern Stockholz
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Zusammenkunft beim Borwerk Rückenwaldau.
Mollau, den 23. Mai 1870.

Das Rent-Amt.

7470

Holz-Auktion.

Dominium Ober- und Mittelfaltenhain verauktionirt **Dienstag, den 31. Mai früh 9 Uhr:**
1. auf dem Buchberge 30 Stämme Birken-Nußholz,
30 Schock Hart-Reifig,
2. an der Gritte 20 Schock Eichen-Schälholz,
3 Nachmittags 2 Uhr:
bei der Ziegelei 37 Stück Erlen-Klöber, von 20 bis 30" Durchmesser
und 36 Stämme Erlen-Brennholz.
Auch verkauft das Dom. Ober- und Mittelfaltenhain 300 Stück Brack-Schaafe.
Mittelfaltenhain, den 24. Mai 1870.
Jaensch, Revierförster.

Guts = Verpachtung.

7417. Das zu Rudelsdorf, Kreis Volkenhain, belegene **Bauergut** Nr. 1, mit einer Fläche von 120 $\frac{1}{2}$ Morgen, einschließlich 38 $\frac{1}{2}$ Morgen schöner Wiesen, soll vom 1. Juli 1870 ab verpachtet werden. **Pachtliebhaber** mit einem Vermögen von 1800 bis 2000 Thlr. erfragen schriftlich oder mündlich das Nähere beim **Inspector Lange** in Ruppberg, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Gräf zu Stollberg'sches **Wirthschafts-Amt.**

Gras- und Obst = Verpachtung.

7310. Im früheren sogenannten **Heinrich-Garten** ist das **Gras** und das **Obst** von den größeren Parzellen für dieses Jahr zu verpachten und sofort zu übernehmen.

Darauf **Reflektirende** wollen sich melden beim **Eigentümer**.
Knoll, Zimmermeister.

Kirschen = Verpachtung.

7564. **Freitag** den 3. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden die süßen, wie sauren **Kirschen**

des **Dominium Lehnhaus**

meistbietend verpachtet.

Ziegelei = Verpachtung.

7527. Eine **Ziegelei** mit 3 Oefen und reichhaltigem Thonlager ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt die **General-Agentur** der **Annoncen-Exhibition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin**, Salomonstr. 12

Restauration.

7589. Meine im guten Bauzustande befindliche **Restauration** mit **Garten** und **Regelbahn**, bin ich willens zu **verpachten**, auch unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Näheres bei mir selbst.
H. Felix, Striegau.

Ein Gasthof

7471. mit **Fremdenzimmern** und **Ausspannung**, am **Ring**, eine **Restauration** auf belebter Straße, beides mit vollem **Inventarium**, sind bald oder per 1. Juli c. zu verpachten. Näheres durch
A. Wilde in Striegau,
Zauerstraße 10.

Für Schmiede!

7486. Meine im **Neubau** begriffene **Schmiede**, welche fürs **Dominium** und 2 **Gemeinden** mit mehr als 70 **Ackerwirthschaften** berechnet, wird nach **Vollendung** mit 4 **Morgen** anliegendem **Acker** und 1 **Morgen** **Wiese** verpachtet. **Werber**, welche mit **Maschinenarbeit** vertraut, können sich melden **Dom. Garben**, Kreis **Wohlau**, pr. **Bahnhof** **Sellendorf**.
C. Klingner.

Dank!

7427. Wir fühlen uns gedrungen, allen **Denen**, welche bei dem heute hier stattgefundenen **Brande** uns ihre thätige **Nächstenliebe** bezeugten, **ausdrücken** helfen und unser **Gebötte** vor dem **verheerenden** **Elemente** schützten, namentlich aber den **Hartliebendorfer** **Sprizenmannschaften** unsern herzlichsten **Dank** auszusprechen. **Gott** segne Alle und bewahre sie vor solch' **angstvollen** **Stunden!**

Deutmannsdorf, den 22. Mai 1870.

Die Familie Rosemann.

Danksgagung.

7444. Für die vielen **Beweise** von **Liebe** und **Wohlwollen**, welche

meinen **Eltern**, unsern **Großeltern**, dem **Schleierweber** **Herrn Johann Gottlieb Siebenhaar** und dessen **Gefrau**, **Johanna Christiane Siebenhaar** geb. **Reichstein**, am 21. d. M., als am **Tage** ihrer **Diamantenhochzeit**, zu **Theil** wurde, dem **Männergenossenschaft** für das in früherer **Morgenstunde** dargebrachte **Ständchen**, so auch **Er. Hochwürden** **Herrn Pastor Drischel** für die erhebenden **Worte**, welche er beim **b. Abendmahl** und **Einsegnung** über das **Jubelpaar** gesprochen hat, ferner allen **Denen**, die noch zur **Verherrlichung** des **Festes** beigetragen haben, nochmals unsern **herzlichsten** **Dank**.

Warmbrunn, den 23. Mai 1870.

C. Siebenhaar, Haus- und **Ackerbesitzer**,
nebst **Frau** und **Kindern**.

7456

Danksgagung.

Die vielen **Beweise** der **Liebe** und **Theilnahme** bei der **Beerdigung** unseres **unvergesslichen** **Vaters**, **Schwieger- und Großvaters**, des **privatirendenden** **Gastwirths** **Wilhelm Bornig**, drängen uns, allen lieben **Verwandten**, **Freunden** und **Bekanntem** von **Nah** und **Fern** unseren **wärmsten**, **aufrichtigsten** **Dank** auszudrücken.

Dank für den reichen **Blumenschmuck**, und **besondere** **Danksgagung** **Herrn Pastor Lindner** für den **schönen** **trostreichen** **Nachruf** am **Sarge** des uns **theuren** **Verstorbenen**.

Wer denselben **kannte**, wird ihm auch in seiner **ewigen** **Ruhe** ein **liebvolles** **Andenten** **bewahren**.

Hermisdorf u. **R.** und **Dresden**, den 23. Mai 1870.

Die **Trauernden** **Hinterlassenen**

Anna Bornig als **Wittwe**,
August Bornig als **Sohn**,
Therese Bornig als **Schwiegertochter**
Fritz Eck als **Enkel**.

Anzeigen **vermischten** **Inhalts**.

7349. Die **Beleidigung** gegen den **Schuhmachermeister** **Wilhelm Neumann** hier **nehme** ich **zurück**, indem wir uns **schiedsamtlich** **verglichen** haben.

Friedeberg a. **O.**, den 21. Mai 1870.

G. C.

Große Gesellschafts-Reise

zum

Pfingstfest nach Prag,

Rückfahrt mit jedem **Zuge** **binnen** 8 **Tagen**,
arrangirt von **Gebrüder Naumann**

in **Landeshut**.

Preis III. **Klasse** **Hin-** und **Rückfahrt** **pro** **Person** 4 **Thlr.** 5 **Sgr.**
ab **Liebau**.

Abfahrt von **Liebau**;

den 4. Juni **Nachmittags** 4 **Uhr** 51 **Minuten**.

Anmeldungen unter **Erlegung** des **Betrages** werden **bis** zum
28. d. **Mts.** in unserem **Geschäfts-Local** **entgegengenommen**.

Gebr. Naumann.

7453. **Kunnehr** in **Friedeberg** **angelaugt**, **ersuche** ich die **geehrten** **Eltern**, welche **gesonnen** sind, mir den **Unterricht** ihrer **Töchter** **anzuvertrauen**, ihre **Anmeldungen** **gefälligst** **bald** **machen** zu **wollen**.

Friedeberg am **Queis**, den 24. Mai 1870.

Alwine Meiseider.

7514.

Anzeige.

Die dem **Maurer-Polier** **Schwabe** aus **Prausnitz** **zugefügte** **Beleidigung** habe ich durch **schiedsamtlichen** **Vergleich** **heut** **geühnt**.

Seichau, den 21. Mai 1870.

Ernst Hentschel.

7606. **Flaschen** **außer** dem **Hause** werden **nur** **gegen** 1 **Sgr.** **Pfand** **verabfolgt**.
Warmbrunn.

A. Walter.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 16. Mai c. ab die Gruner'sche **Felsenkeller-Restoration** pachtweise übernommen habe.

Indem ich ein geehrtes Publikum ergebenst bitte, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen, werde ich eifrigst bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke sowie aufmerksame Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll **Herrmann Gruner.**

Unser **Geschäfts-Lokal** befindet sich von jetzt ab nicht mehr im Rathhause, sondern im Hause des Herrn Apotheker Großmann, in den früher vom Banquier Schaufuß benutzten Räumen, **Ecke der Lang- und Herrenstraße.**

W. Schurich & Co.,
Expeditions-Geschäft in Hirschberg.

7084.

7375.

Regelmäßige Omnibusfahrt
zwischen **Hirschberg, Warmbrunn und Hermisdorf.**
Bahnhof Hirschberg, Warmbrunn, Hermisdorf.

Abfahrt von Hirschberg:

7 Uhr früh,
9 " "
11 " Vorm.,
2 " Nachm.,
4 1/2 " "
6 " Abends.

Abfahrt von Warmbrunn:

8 Uhr früh,
10 " "
12 " Mittags,
3 " Nachm.,
5 1/2 " "
7 " Abends.

In Hermisdorf:

8 1/2 Uhr früh,
10 1/2 " "
12 1/2 " Mittags,
3 1/2 " Nachm.,
6 " "
7 1/2 " Abends.

Hermisdorf, Warmbrunn, Hirschberg, mit Anschluß zu den Eisenbahnzügen.

Abfahrt von Hermisdorf:

7 Uhr früh,
8 3/4 " "
1 " Nachm.,
2 " "
7 " Abends,
8 " "

Abfahrt von Warmbrunn:

7 1/2 Uhr früh,
9 1/4 " "
1 1/2 " Nachm.,
2 1/2 " "
7 1/2 " Abends,
8 1/2 " "

In Hirschberg:

8 1/2 Uhr früh,
10 1/4 " "
2 1/2 " Nachm.,
3 1/2 " "
8 1/2 " Abends,
9 1/2 " "

Halte- und Aufsteige-Plätze:

In Hirschberg: Bahnhof,
Eoem's Conditorei
und Friebe's Gasthof zum Rynast.

In Warmbrunn:
Wüttner's Hotel zum schwarzen
Adler.

In Hermisdorf:
Liese's Hotel.

Knittel & Beer.

7448.

Norddeutscher Lloyd.

Der Passagepreis für das Zwischendeck aller im Juni nach Newyork und Baltimore abgehenden Dampfer ist auf

50 Thaler Preuß. Court.

ermäßigt.

Die auf Donnerstag den 2. Juni angekündigte Expedition des Dampfers „Newyork“ wird nicht stattfinden, dagegen der Dampfer „Ohio“ am 2. Juni statt am 1. Juni nach Baltimore abgehen.

Bremen, im Mai 1870.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Renten- und Pfandbriefen, Prämienanleihen, Eisenbahnen-, Bank- und Industrie-Aktien, Realisirung fälliger Coupons, sowie derartig gelookter Effecten, ebenso zur Besorgung von neuen Coupons halte ich mich wie bisher bestens empfohlen.

David Cassel,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

7439.

Hamburg-Amerikanische Packetfabri Actien-Gesellschaft.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

H a m b u r g u n d N e w - Y o r k ,

Savre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Teutonia,	Sonnabend,	28. Mai.	} Morgens	Allemania,	Mittwoch,	15. Juni.	} Abends
Gimbria,	Mittwoch,	1. Juni.		Solfatia,	Mittwoch,	22. Juni.	
Hammonia,	Mittwoch,	8. Juni.		Silesta,	Mittwoch,	29. Juni.	

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. rth. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. rth. 100 Zwischendeck Pr. Crt. rth. 55

Fracht £ 2 — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage, für ordinäre Güter nach Uebereinkunft.

Postorte von und nach den Vereinigten Staaten a Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff“

Näheres bei dem Schiffsmakler

August Solten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,

sonst bei dem für Preußen zur Schließung der Passageverträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten Auswanderungs-Unternehmer

E. v. Trübschler in Berlin, Invalidenstr. 67.

7152



Billigste

Gelegenheit

für Auswanderer und Reisende nach Amerika
von Stettin direkt nach New-York

mit den Postdampfschiffen des Nordamerikanischen Lloyd's

„**Western Metropolis**,“ Capitain **Quick** am 15. Juni
Passagepreise incl. Beköstigung: Cajüte 100 Thlr., Zwischendeck 50 Thlr. Pr. Court.
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Court.

und mit dem prachtvollen kupferfesten und gekupferten schnellsegelnden Norddeutschen Dampfschiff
„**Freundschaft**,“ Capitain **Schuchhard** am 1. Juli
Passagepreise incl. Beköstigung: Cajüte 60 Thlr., Zwischendeck 35 Thlr. Preuß. Court.
Kinder unter 8 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Court.

Nähere Auskunft wegen Passage und Fracht ertheilt

Consul **C. Messing** in Stettin, Dampfschiffs-Vollwerk 3,
concess. Auswanderungs-Unternehmer.

Für Zahnlleidende.

L. Neubaur,
praktischer Zahnkünstler,

wohnhaft in Warmbrunn vis-à-vis vom Militär-Kur-Hause.

Einses u künstlicher Zähne und Gebisse, **Tampon** und **Demi-Tampon**, Plombiren hohler Zähne mit Gold und Platin, amerikanische Behandlung für Mund-, Zahnfleisch- und Zahnkranke. 7602

Montag, den 30. d., Dienstag, d. 31. d., Mittwoch d. 1. und Donnerstag, den 2. Juni c., zu consultiren in Hirschberg
Tih's Hotel zum weißen Kof.

Preussische Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren coulant und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit u. empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

August Meyerhoff
Vogt, Bürgermeister a. D. } in Hirschberg.
Robert Bauer.



Pfingstfahrt von Görlitz nach Berlin.

Sonnabend den 4. Juni cr.,

Abfahrt Mittags 1 U. 15 M. Ankunft in Berlin 5 U. 36 M. Nachm.; Rückfahrt bis einschließlich Mittwoch den 8. Juni.

Billets in II. Klasse 3 Thlr., in III. Klasse 2 Thlr.,

können die mit der Gebirgsbahn um 9 Uhr 15 Min. Vorm. u. 1 Uhr 5 Min. Nachm. eintreffenden Reisenden durch die auf dem hiesigen Bahnhofe stationirten Dienstmänner erhalten

Görlitz. **J. Breithor**, Redacteur.

7440.

Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin,
gegründet im Jahre 1849.

Als Vertreter dieser Gesellschaft empfehlen wir dieselbe dem verehrlichen landwirthschaftlichen Publikum und sind jederzeit zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit. Statuten und Antrags-Formulare werden von Unterzeichneten verabreicht.

Hirschberg, den 28. Mai 1870. **L. Scheer. N. Hertwig.**



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)



heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie, Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Die am 1. Juli fälligen Coupons der 7 $\frac{1}{2}$ %igen Rumänischen Anleihe werden jetzt schon eingelöst bei **David Cassel, Bank- und Wechsel-Geschäft.**

Vom Staate garantirte Rumänische 7 $\frac{1}{2}$ %ige Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt u. steht deren officielle Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der 7 $\frac{1}{2}$ %igen vom Staate garantirten Rumänischen Eisenbahn-Obligationen circa 70%.

Gegenwärtiger Cours der 8%igen Rumänischen Staatsanleihe circa 95%.

Eine solche Cours-Differenz von 25% ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die 7 $\frac{1}{2}$ %igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen.

Diese Bahnen sind zum grossen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend. Ein Decret der Rumänischen Regierung ordnet an, dass die 7 $\frac{1}{2}$ %igen Rumän. vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als **Cautionen** anzunehmen sind.

Nach Einführung der 8%igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London u. Paris hat diese letztere eine Courssteigerung von 25% erfahren.

7412.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

Von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

D. Deutschland	Sonnabend	28. Mai	nach Newyork	via Southampton
D. Ohio	Donnerstag	2. Juni	" Baltimore	" Southampton
D. Rhein	Sonnabend	4. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Hansa	Mittwoch	8. Juni	" Newyork	" Havre
D. Donau	Sonnabend	11. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Baltimore	Mittwoch	15. Juni	" Baltimore	" Southampton
D. Bremen	Donnerstag	16. Juni	" Newyork direct	" Southampton
D. Main	Sonnabend	18. Juni	" Newyork	" Havre
D. Hermann	Mittwoch	22. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Union	Sonnabend	25. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Berlin	Mittwoch	29. Juni	" Baltimore	" Southampton
D. Frankfurt	Donnerstag	30. Juni	" Newyork direct	" Southampton
D. Weser	Sonnabend	2. Juli	" Newyork	" Havre
D. America	Mittwoch	6. Juli	" Newyork	" Southampton
D. Deutschland	Sonnabend	9. Juli	" Newyork	" Southampton
D. Leipzig	Mittwoch	13. Juli	" Baltimore	" Southampton

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuss. Courant.
 Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler. Zwischendeck 55 Thaler Preuss. Courant.

NB. Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Preuss. Court. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuss. Courant.
 Fracht nach Newyork u. Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
 Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10 s mit 15% Primage per 40 Cubicfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direction des Norddeutschen Lloyd.
 Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab der von der königlichen Regierung concessionirte General-Agent **Leopold Goldenring** in Posen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Kaufmann **Joseph Wimmer** in Warmbrunn baare Darlehne und für entnommene Waaren verschulden, werden hiermit aufgefordert, sich sofort u. spätestens binnen 4 Wochen einzufinden und ihre Verbindlichkeiten, nebst den rückständigen Zinsen, zu lösen, widrigenfalls die gerichtliche Beitreibung ohne Verzug, auf Kosten der Säumigen, erfolgt. Ebenso wollen sich auch Diejenigen, welche noch Forderungen rechtmächtig zu haben vermeinen, melden.

Warmbrunn, den 22. Mai 1870.

Carl Wimmer, Kaufmann, als Universalerbe und Namens sämmtlicher Erben.

7229. Ein junger anständiger Mensch empfiehlt sich zum lauberen und korrekten Abschreiben von Noten und Schriftstücken. Gef. Aufträge wird Frau Postf. **Jakob**, Priestergasse Nr. 6, 3 Tr. anzunehmen die Güte haben.

7473. **Ehren-Erklärung.**

Aus Uebereilung habe ich den Kunstgärtner **Ulbrich**, so wie den Kutischer **Kaupach** verleumdete. Ich habe mich mit denselben scheidsamlich verglichen und erkläre dieselben für unbescholtene Männer.

Hirschdorf, den 25. Mai 1870.

J. G. S-R.

Verkaufs-Anzeigen.

7194. Mein in hiesiger Vorstadt gelegenes **Gasthaus** „zum weißen Roß“, nebst Gärtchen, welches außer den Schanklokalen noch neun Stuben, wovon sieben vermietet sind, besitzt, Hypothekensicher, bin ich willens, unter solchen Bedingungen zu verkaufen.

Striegau.

Eslein.

7189.

Guts-Verkauf.

Ein im besten Bauzustande befindliches Gut mit 90 Morgen Acker und Wiesen, gutem Boden und vollständigem lebenden und todtten Inventarium ist theilungshalber bei geringer Anzahlung zu solidem Preise sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

G. Schuhmann
in Goldberg.

7593 1 Haus mit Garten steht bei geringer Anzahlung zum Verkauf. Näheres dunke Burgstraße 20.

7582 Das Haus Nr. 106 zu Kunnerdorf bei Hirschberg, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer.

7550.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle in gutem Bauzustande und guter Lage, mit ausbaltender Wasserkraft und 14 Morgen gutem Acker, ist unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen.

Frankirte Briefe unter **F W. No 80**, nimmt die Expedition d. B zur Weiterbeförderung an.

7489. Ein massives **Wohnhaus** in Hirschberg, am Markt mit freundlichen Stuben, Verkaufsladen, großen Gewölbkelleräumen, Stallung und Hinterhaus, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei dem Tischlermeister Herrn **Böhm**, dunke Burgstraße.

!! Für Zahnleidende!!

bin ich behufs Einsetzens künstlicher Zähne, Plombiren etc täglich zu konsultiren.

Zahnarzt Biegel,

Sörlitz, Steinstraße 10.

7461.

7544. Einen Lehrling nimmt jederzeit an:

Schmiedeberg. Der Schmiedemstr. **Aug. Schöckel**.

7538. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den in Liebau gelegenen, der Frau Restaurationsbesitzerin **Anna Heinze** aus Hirschberg gehörigen **Steinbruch** und **Sandgrube** vom 20. d. Mts. an pachtweise übernommen habe, bitte daher, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren.

Gegebenst

Wilhelm Klose, wohnhaft bei Frau Gelbgießer Kleinwächter. Landeshut.

Robert Krause,

Atelier für künstliche Zähne und Gebisse befindet sich im Hotel zu den drei Bergen. 6784



Geschlechts-,

Haut- und Nervenranke (Rückenmarkleiden, Schwächezustände, Epilepsie) und Frauenkrankheiten heilt nach reicher Erfahrung schnell, auch brieflich, der Spezialarzt **Dr. Cronfeld**, Berlin, jetzt Leipzigerstr. 1-9. 4451.

7543.

Etablisement-Anzeige.

Als Huf- und Waffenschmied und Besitzer der früher Bürgerlichen Schmiede hier selbst empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum unter der Versicherung prompter Ausführung aller Bestellungen bei guter Arbeit und soliden Preisen zu gütiger Beachtung.

Schmiedeberg.

August Schöckel,
Schmiedemstr.

7419.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den mittleren Jahren, Professionist, evangelisch, mit einer Wirthschaft im Werthe von 5000 Thlr., in einer bedeutenden Stadt Schlesiens, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin und werden darauf reflectirende Jungfrauen oder Wittwen friedlichen Charactors im Alter zwischen 30 bis 40 Jahren, womöglich ohne Anhang, ersucht, ihre Offerten unter Chiffre **L. S. poste restante Löwenberg** franco einzusenden. Discretion Ehrensache.

5967.

Radikale Heilung

aller Art Balggeschwülste, wie Grützbeutel, Speckgewächse etc. ohne Operation beim Mund- und Zahnarzt

Görner in Sörlitz,

Breitestraße Nr. 25.

7385 Die Badeanstalt für kalte, warme und künstliche Bäder in Hermsdorf unterm Rynast ist vom 1. Juni an, täglich geöffnet und empfehle selbige zur geneigten Beachtung.

W. Adolph.

Mein

großes Lager fertiger Herren-Garderobe

für Frühjahrs- und Sommer-Bedarf,

sowie mein sorgfältig sortirtes Lager

schöner moderner Stoffe

halte ich der Beachtung des Publikums bestens empfohlen.

Scheimann Schneller in Warmbrunn.

Bestellungen nach Maas werden in eigener Werkstätt in kürzester Zeit sehr sauber und elegant ausgeführt. 6292.

Talma-Jaquetts, Regenmäntel

in neuester Façon sind angelangt und empfehle ich dieselben zu sehr soliden Preisen.

Joseph Engel in Warmbrunn.

Gänzlicher Ausverkauf von fertigen Herren- und Knaben-Garderoben.

Der große Umfang meines Tuch- u. Buckskin-Geschäfts, sowie die so zahlreich eingehenden Bestellungen nach Maas beanspruchen meine sämtlichen Arbeitskräfte, so daß ich beschloßen habe, fernerhin kein fertiges Lager zu halten. Ich verkaufe demnach sämtlich auf das reichhaltigste sortirte Lager von fertigen Garderoben zu auffallend billigen Preisen.

Es befinden sich noch am Lager:

über 100 Paar Sommer- und Winter-Beinkleider von 1⁵/₆ bis 4¹/₂ Thlr.

über 200 Stück schwarze Tuchröcke und Rockjaquetts von 3 bis 10 Thlr.

Jaquetts und Boupen von 1¹/₂ bis 9 Thlr.

über 200 Stück Winter- und Sommer-Überzieher von 5 bis 17 Thlr.

Westen von 15 Sgr. bis 2¹/₄ Thlr.

Schlaf Röcke, Knabenjaquetts und -Hosen, sowie Kinder-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Es ist genügend bekannt, daß ich nur gute Stoffe verarbeiten lasse und auf die besten Arbeitskräfte halte.

F. V. Grünfeld in Landeshut.

6713

Zweimal Hundert-Tausend Gulden als Hauptgewinn,
 sowie weitere Gewinne von fl. 50,000 25,000 2mal 20,000 2mal 15,000 2mal 10,000 2c. 2c. müssen
 auch diesmal wieder gewonnen werden in der von Königl. Preuss. Regierung genehmigten und in der ganzen
 Königl. Monarchie erlaubten Frankfurter Stadt-Lotterie, deren Gewinn-Ziehung 1. Klasse schon am
 31. Mai und 1. Juni stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte Glücks-Collecte mit ganzen Loosen
 a Thlr. 3. 13 Sgr., Halben a Thlr. 1. 22 Sgr., Viertel a 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Einsen-
 dung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen. Schreibgelder u. s. w. werden nicht berechnet.

Erst am 24. April v. J. ist der Haupt-
 preis von fl. 115,000 in meine stets vom
 Glück begünstigte Collecte gefallen.

Der amtlich bestellte Collecteur
A. M. Schwarzschild,
 Neue Kräme Nr. 27. Frankfurt am Main.

Seifen - Offerte.

7443. Zum hiesigen Markt empfehle ich den geehrten Herrschaften meine vorzüglichsten

Wasch- und Toiletten-Seifen,

sowie

Bomaden und Parfüms von bester Qualität.

Beste Waschseifen 1 Pfd. 4 Sgr. 6 Pf.,	Feine Mandelseife	1 Pfd. 6 Sgr.
Harzkernseifen = 4 = — =	Patent-Mandelseife = = 3 =	
Harzseife = 3 = 6 =	Feinste Glycerinabfallseife = = 6 =	
Eschwegerseife = 4 = 3 =	Schwefelseife = Stück 2 =	
Schauerseife = 2 = 6 =		

Julius Ackermann's Seifenfabrik aus Breslau

Stand der Bude: Gasthof zum „goldenen Schwert“.

200,000 Gulden

im glücklichen Fall,

sowie weitere Gewinne von fl. 50,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000,
 2 mal 10,000 2c 2c. bietet die von der Königl. preuss. Regierung genehmigte und von der
 Stadt Frankfurt a. M. garantirte

158te Frankfurter Lotterie

(eingetheilt in 6 Klassen.)

Für die Ziehung 1ster Klasse, welche schon am 31. Mai und 1. Juni stattfindet, kosten Ganze
 Original-Loose Thlr. 3. 13 Sgr., Halbe Thlr. 1. 22 Sgr., Viertel 26 Sgr. gegen Einsendung des
 Betrages oder Postnachnahme. Amtliche Pläne und Listen gratis. Pünktliche streng reelle Bedie-
 nung wird zugesichert und beliebe man Aufträge zu richten an den mit dem Verkaufe obiger Loose
 von löbl. Lotterie-Direction angestellten Haupt-Collecteur

Durch directe Bethelligung in meiner Haupt-Collecte
 geniest man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung
 2c. ganz verschont zu bleiben.

7473.

J. W. Haas,
 Frankfurt a. M.

Mix Cord, reelle Waare, die Berliner Elle 3¹/₄ Sgr.
Carl Henning, Hirschberg, Bahnhofstraße.

En-tout-cas, sowie Sonnenschirme

reichhaltigster Auswahl kann ich zu auffallend billigen Preisen abgeben.

J. Engel in Warmbrunn.

Herrn **Josef Fürst**,

Apotheker „zum weißen Engel“ in Prag!

Ich litt seit dem Jahre 1846 an Magenkrämpfen. Alle bisher von verschiedenen Aerzten gebrauchten Mittel konnten mich von diesem Uebel, obgleich sie mir eine Erleichterung verschafften, nicht ganz befreien. Seitdem ich aber das **Gastrophan** zu gebrauchen anfing, fühlte ich mich von Tag zu Tag wohler, und bin nun von jedem Krampfanfall gänzlich befreit, daher ich dieses Medicament verdientermaßen anempfehlen kann.

Murau, am 24. October 1856.

Josef Herfort, k. k. Steuereintnehmer.

Das von der Prager medizinischen Fakultät geprüfte und von derselben anempfohlene

Gastrophan

ist ein seit mehr als 10 Jahren erprobtes Mittel zur Beförderung der Verdauung und Hebung des Appetites, sowie als Präservativmittel gegen Cholera. — 1 Flasche kostet 15 Sgr.

! Vor Falsifikaten wird gewarnt!

Niederlagen in Breslau bei **Härtter & Franke**, Jauer: **Robert Störmer**,
 Apotheker, Hirschberg: **Dunkel & Röhr**, Apotheker.

Berücksichtigungswürth für Lagerbier-Brauereien.

Unter Garantie offeriren wir in neuesten bewährten Constructionen:

Eismaschinen für Eisfabrikation und Luftkühlung.

Bier-Kühlapparate.

Rotirende Transportirpumpen (Würgel).

Eischwimmer.

Patentirte Apparate zur Beseitigung des Kippens der Lagerfässer.

Amerikanische Spundheber.

Ventilspunde.

Prössdorf & Koch in Leipzig.

Magazin sämmtlicher Brauerei-Artikel.

Das große Loos

von Zweimalhundert Tausend Gulden,

so wie weitere Gewinne von fl. 50,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 2 mal 10,000

kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Kgl. Preuß. Regierung genehmigten und somit in der gan-

z. Königl. Monarchie erlaubten Frankfurter Stadtlotterie, deren Gewinnziehung 1. Classe schon am 31. Mai

1857 am 1. Juni stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte, mit ganzen Loosen a

Thlr. 3. 13. Halben a Thlr. 1. 22, Vierteln a 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Eisenbung oder Nach-

nahme des Betrages bestens empfohlen. Der bestellte Haupt-Collecteur:

Rudolph Strauss in Frankfurt am Main.

Durch directe Bethelligung in meiner Haupt-Collecte genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung zc. ganz verschont zu bleiben.

CARL HENNING, Hirschberg, Bahnhofstrasse,
 empfiehlt sein reichhaltig fortirtes Lager **Kleiderstoffe**,
 vom einfachsten bis elegantesten Genre, **Franz. Long-Châles**,
Echarpes, Crêp-de-chin-Cachemir- und Spitzen-Tücher,
Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Gardinen,
Reise-, Stepp- und Bettdecken, Regenschirme 2c.

Die
Kurz-, Galanterie- und Porzellanwaaren-Handlung
 von
E. Lauffer in Goldberg

empfehl't ihr Lager von **Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren**, sowie **Gummischuhe**, **Regen-**
 und **Sonnenschirme** in **Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle**, feine **Reise-, Damen-**
Cigarrentaschen, Portemonnaies, Lampen, Leuchter, Tablets, Tischmesser, Tössel in
 und **Brittania, Spiegel** in allen Größen, **Rathenower Brillen** in allen Nummern. 7484.

Fabrik-Lager von **Jaquettes, Jäckchen, Talmas und Mäntel.**

Das von uns während der hiesigen Jahrmärkte bisher immer in **Tiß's**
 Hotel ausgestellt gewesene Lager unserer Fabrikate wird sich zum bevorstehenden
 Markt 7356

Innere Schildauerstraße,

in dem früheren Local der **Hrn. Mosler & Prausnitzzer**,
 befinden. Wir bringen dies zur Kenntniß des geehrten Publikums und machen
 ganz besonders auf die **Großartigkeit der Auswahl**, wie auf die als
billigst anerkannten Preise aufmerksam. **Gediegene**
 Stoffe, geschmackvolle Ausführung, sämtliche neue Farben echt.

Innere Schildauerstraße,
im Bettauer'schen Hause.

Innere Schildauerstraße,
im Bettauer'schen Hause.

Fabrik-Lager von Jaquettes, Jäckchen, Talmas und Mäntel.

7449.

Großer Ausverkauf.

Sonntag den 29. Mai und die folgenden Tage des in Landeshut am Ringe befindlichen
F. Hanisch'schen Schnittwaaren-Geschäfts,
 bestehend in allen Arten moderner Stoffe, in **Wolle, Baumwolle und Leinen, Long-Shawls, Tücher, Cravatten, Crinolinen**
Jaquettes, Tisch- und Bettdecken, Oberhemden, Vorleibchen, Gardinen 2c. zu **tafelhaft billigen Preisen.**
Barckwitz, Concurs-Verwalter.

Wichtig für Familien und Näherinnen!

Von der Nähmaschinen-Fabrik B. Köhler

in Chemnitz

wurde mir unter heutigem Tage eine ganz neu construirte Familien-Nähmaschine zum Verkauf übertragen. Dieselbe unterscheidet sich von allen bis jetzt an den Markt gebrachten dadurch, daß sie nicht mit Riemen, sondern nur durch Räder betrieben wird, dadurch auch an Kraft einer großen Maschine nichts nachgiebt; sie näht ohne Widerstand Leder und die stärksten Double-Stoffe, andererseits die leichtesten, ohne die Naht zusammenzuziehen.

Der Betrieb ist so leicht, daß ein zehnjähriges Kind denselben ohne Anstrengung übernehmen kann, auch ist das Erlernen so leicht, daß nach einmaligem Zeigen Jedes darauf nähen kann. Was das Anlage-Kapital betrifft, so ist dasselbe so gering, daß man im Stande ist, soviel in ein bis zwei Monaten zu verdienen.

Die Maschine kann zu jeder Zeit bei mir in Augenschein genommen werden, und bin ich auf Wunsch bereit, den geehrten Herrschaften persönlich mit der Maschine meine Aufwartung zu machen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Theodor Selle.

7213.

Leno's, ächt englisch, in neuesten Farben, von **5 Sgr.** an,

Alpaca's, do. do. **6** „ „

Jaconets, englisches und französisches Fabrikat, für Aechtheit der Farben garantire, **5—5½ Sgr.,**

Barège und Mozambique, von **3½ Sgr.** an,

Fantaisie- und Mode-Stoffe in großartigster Auswahl, von **6 Sgr.** an, 7357.

⁶/₄ breite ächtfarbige **Cattune, 3 Sgr.** lange Elle,

do. do. do. helle, französische, **4 Sgr.** d. lange Elle,

Büchen- und Julet-Leinen, großes Lager, von **3 Sgr.** lange Elle an.

Emanuel Stroheim,

äußere Schildauer Straße, im Hause des Hrn. Tielsch, vis-a-vis den 3 Bergen.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts des

Schnitt-, Mode- und Confections = Lagers
der Firma **Julius Holly** in Jauer.

Da mein Lager bis zum 1. Juli vollständig geräumt sein muß, verkaufe zu u. unter dem Kostenpreise mein Sortiment von bunten und schwarzen seidenen Brautroben, Long-Châles und allen Arten Umschlagetüchern und Tüchern, Tuch, Bukskins und Hosenzengen, Wachs- teppichen und Stubenläufen, Paletots, Jaquets, Beduinen, Tülltüchern und Mänteln, Leinewand, Büchen, Bettdecken und Negligéstoffen, Gardinen in Tüll, Mull, brochirt und gestreift, Westen, Sammet, Cravatten und Halstüchern und alle in dieses Geschäft gehörigen Artikel.

7472.

7491. Wir halten stets Lager von Schnittbölzern, als: Bretter und Bohlen in allen gebräuchlichen Stärken, Doppel-Latten, Kreuzbölzer etc. und übernehmen auch Lieferungen von fertigen Baubölzern. Sämmtliches Material ist aus ganz gesundem Holz nach rheinischem Moos geschnitten. Bei größeren Entnahmen werden Rabatte gewährt.
Hirschberg, im Mai 1870. Die C. Kulmiz'sche Niederlags-Verwaltung.

Magen- und Brustkatarth!

Sehr geehrter Herr Zickenheimer!

In meinem beschwerlichen Amte, das mich zu öfteren und anstrengenden auswärtigen Expeditionen nöthig, werde ich von Magen- und Brustkatarthen gar häufig befallen — **Bisher konnte mir leider durch kein Mittel geholfen werden.** Da habe ich jetzt Ihren Trauben-Brust-Honig * kennen gelernt, und schon nach kurzem Gebrauche so außerordentlich gute Wirkungen in Erfahrung gebracht, daß ich den lebhaftesten Wunsch bege, dieses vortreffliche Hausmittel stets vorrätzig zu halten (folgt Bestellung).

Kesselsdorf bei Wilsdruff (Königr. Sachsen), den 24. Februar 1870.

E. A. Wehner, Pastor.

* Man nimmt diesen Saft nur in ganz geringen Gaben, besondere Diät ist beim Gebrauche nicht nöthig — Zu haben in Flaschen a 8 Sgr, 15 Sgr. und 1 Thlr. 1. nebst gedruckter Gebrauchsanweisung in Hirschberg in Schlesien bei Paul Spehr. (Jede Flasche trägt Siegel und gesetzlich deponirte Schutzmarke des Fabrikanten) 7410.

7452

Achtung! Achtung!

Warnbrunn, Voigtstädterstraße 174, empfiehlt L. Greulich

den Herren Restaurateuren und Kaufleuten sowie einem hochgeehrten Publikum nachstehende Waaren von bester Qualität und billigsten Preisen. Wer bis zum 10. Juni d. J. von diesen Waaren zu den angezeigten Preisen für 1 Thlr. kauft, darf bloß 20 Sgr. zahlen; bemerke auch zugleich, daß es nicht nöthig ist von einer und derselben Waare einen Einkauf von 1 rth. zu machen, es können von vier, fünf Sorten und mehr gekauft werden, wenn nur der Gesamtbetrag 1 rth. beträgt:

- Schöne Pflaumen 5 Pfd. 8 sg., beste Kautabake 3 St. 1 sg., beste Kolltabake in der Rolle 1 Pfd. 3, 2^{3/4}, 2 sg., feinsten Kraustabak das Pfd. 3^{1/2} sg., Tonnenknaster d. Pfd. 3 sg., losen Knaster 5 Pfd. 9 sg., blauer Padet Tabak 20 Padet 7^{1/2} sg., Natibor Kronen-Schnupftabak 1 Pfd. 5 sg., schöne Schreibbücher 1 Dvd. 6 sg., Oblaten 1/2 Pfd. 3^{1/2} sg., Siegelack feiner 1 Pfd. 5 sg., Pack-Siegelack 1 Pfd. 2^{1/2} sg., buntes Papier wie Bilder-Umschläge 1 Buch 4-5 sg., Strohpapier 1 Pfd. 14 Pfd. 1 Pfd. 3 u 4 sg., Ultramarin 1 Pfd. 5 sg., feinstes Kugelblau 5 Pfd. 1 rth., i. Weizeiß 1 Pfd. 4 sg., Schlemmtreide 1/2 Cr., 8 sg., ff Schwarz 5 Pfd. 5 sg., engl. Soda 1 Pfd. 1 sg., Alaun 5 Pfd. 7^{1/2} sg., Salpeter 5 Pfd. 15 sg., bestes Baum-Öl 5 Pfd. 1 rth., feinstes Speise-Öl 1 Pfd. 10 sg., Pirophen 100 Stück 7^{1/2} sg., Tafelschwamm 1/4 Pfd. 6 sg., Feuerschwamm 1 Pfd. 4^{1/2} sg., echte Spide 1 Lth. 1 sg., Talg-Lichte 1 Pfd. 6 sg., Mandel-Seife 1/2 Pfd. 1^{1/2} sg., Senf 1 Pfd. 2^{1/2} sg., Zalg, Chotoladen 1 Pfd. 5 sg., Waschkulor 10 Pad 5 sg., Wische 1 Pfd. 2^{1/2} sg., Badian 1 Pfd. 3 sg., Anisfamen 1 Pfd. 5 sg., Pfeffer 1 Pfd. 8 sg., mehl 1 Pfd. 5 sg., Coriander 1 Pfd. 3^{1/2} sg., Pfeffer 1 Pfd. 5^{1/2} sg., engl. Gewürz 5 Pfd. 25 sg., Zimmt 1 Pfd. 1 Pfd. 5 Pfd. 6 sg., Kümmel 1 Pfd. 3^{1/2} sg., Lorbeerblätter 5 Pfd. 17^{1/2} sg., Macisblüthe 1 Pfd. 1 rth., Nelken 1 Pfd. 7^{1/2} sg., Saffran 30 Schachteln 7^{1/2} sg., feinstes Berl-Ihee 1/2 Pfd. 7^{1/2} sg., Ibran-Zett-Schwiere 1 Pfd. 5 sg., Mandeln, süß, 1 Pfd. 2^{1/2} sg., weißer Zuckertant 1 Pfd. 7 sg., brauner 6 sg., feinstes Canebl-Zimmt 5 Lth. 5 sg., ganzer Zimmt 1 Pfd. 4^{1/2} sg., Cacao-Kaffe 1 Pfd. 5 sg., Cacao Ihee 1 Pfd. 4 sg., Cichel-Kaffe 4 Pad 3 sg., Kaperu 1 Pfd. 10 sg., Faben-Nur 1/2 Pfd. 2^{1/2} sg., bittere 1/2 Pfd. 2^{1/2} sg., Moltrich, Düsseldorf, 1 Pfd. 3 sg., Brabantier-Sardellen 5 Pfd. 20 sg., Pflaumen-deln 4 Pfd. 10 sg., Façon-Nußeln 2 Pfd. 7 sg., Nacht-Pläster, deutsche 12 Stück 7^{1/2} sg., französische 12 Stück 10 sg., muß 5 Pfd. 10 sg., Cayenne-Pfeffer 4 Lth. 3 sg., echte Schwedische Reibhölzer 10,000 Stück 15 sg., ausgezeichnete Reibhölzer 50,000 Stück 1 rth., Kofinen, große 1 Pfd. 5 sg., Stärke, feine Galler, 4 Pfd. 10 sg., feinste Spiken-Stärke 5 Pfd. 15 sg., Malz-Syrod 1 Pfd. 2 sg., 1/2 Str. 1^{1/2} rth., Koch-Bohnen, sehr schöne, 5 Pfd. oder 1 M. 5^{1/2} sg., Berl-Bohnen 1 Pfd. 3 sg., Erbsen 5 Pfd. 4^{1/2} sg., Wiener Gries 4 Pfd. 8^{1/2} sg., feine Graupe 5 Pfd. 10 sg., Safergrübe 2 Pfd. 4 sg., Siris, sehr schön, 5 Pfd. 7^{1/2} sg., Linsen, Olmüßer große, 5 Pfd. 7^{1/2} sg., Reis 1 Pfd. 2, 2^{1/2} u. 2^{3/4} sg., Sago, weiß u. braun, 5 Pfd. 10 sg., feiner gebrannter Kaffe 1 Pfd. 8 sg., 5 Pfd. 1^{1/2} rth.

Glektrische sowie Luftdruck-Haustelegraphen,

neuester Konstruktion,

für Hotels, Fabriken und Privat-Wohnungen, empfiehlt unter Garantie zu den selbstbesten Preisen

Die Fabrik für Haustelegraphie von

Paul Mattheus, Görlitz, Nicolayplatz 10.

Muster-Apparate in den verschiedensten Arten, sowie die anerkanntesten Zeugnisse zur gefälligen Ansicht vorliegen.

Hermisdorfer Stück-, Würfel- und Schmiede-Kohlen,
Eisenbahn-Schienen, 4 $\frac{1}{2}$ " und 5" hoch,
Bommerschen Portland-Cement, Dypelner Portland-Cement,
in anerkannt guter Qualität, empfehlen billigst

7465.

M. J. Sachs & Soehne.

Wiener Schlaf = Decken,

74901

in schönen Farbenstellungen, empfang und empfiehlt

Carl Henning, Hirschberg, Bahnhofstraße.

Görlitz, Brüderstraße 13.

Das
Manufactur-, Seidenwaaren- und Damen-Garderobe-Magazin
von
Adolph Webel in Görlitz, Brüderstraße 13,
empfehl ein großes reichhaltiges Lager aller Neuheiten in Kleiderstoffen, Chales,
Teppichen, Gardinen &c. &c., sowie fertiger Damen-Garderobe in geschmackvollster
Auswahl zu sehr billigen Preisen.

7462.

Parterre und erste Etage.

Großer Ausverkauf.

7460.

Wegen Kränklichkeit bin ich genöthigt, mein

Herren- & Damen-Garderobe-Geschäft

aufzugeben und halte daher vorstehende Artikel, sowie Bukskins, Tuche, Doubles, Velours u. s. w.
in den neuesten Dessins und guten Qualitäten, um möglichst schnell damit zu räumen, preiswürdigst
empfohlen. Dagegen wird mein

Mode-Waaren-Geschäft

unter fortwährendem Zugang der neuesten Erscheinungen der Mode unter Zusicherung reellster Be-
dienung fortgeführt.
Goldberg, im Mai 1870.

Wilhelm Schäfer.

In der Kalkbrennerei zu Tiefhartmannsdorf (Kapellen-Berg)
ist von heut ab frisch gebrannter **Baukalk, Ackerkalk u. Asche**
zu haben.
(7116.)
Schreiber.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals-, und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr.
Paul Spehr in Hirschberg, G. Ramsler in Goldberg, und Rachmann, Buchbinder in Landeshut.

7438.

Für Hausfrauen, Bräute u. Hotelbesitzer

bietet sich jetzt durch Zufall Gelegenheit nachstehende Artikel in reellster guter Qualität sehr billig anzuschaffen, und zwar:

Ueber **100 Stück** rothe echte Züchen- und Inletleinen in gehöriger Breite, für nur 3 sgr. (blau 2 1/2 sgr.) die überall 4 sgr. kostet, über **200 Stück** extra gute Züchen und Inlet für 5 sgr. (blau 4 3/4 sgr.) die überall 6 und 6 1/2 sgr. kostet,

an **200 Paar** türkisch-rothe Bettdecken, à Paar 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 3/4, 5, 6 rtl., deren reeller Werth 1 bis 1 1/2 rtl. höher ist;

Weiß Wallis- und Damast-Bettdecken, das Paar 5 bis 10 sgr. billiger als roth.

Pique- u. Waffel-Bettdecken in schwerer Prima-Waare, à 5, 6, 6 1/2, 7 bis 9 rtl., deren Werth bedeutend höher ist; **Kinder-Bettdecken**,

über **300 Stück** diverse Tischdecken und Gedecke in weiß und buntem Damast, Schachwitz, halb- und ganzwolle, in allen Farben zu auffallend billigen Preisen,

über **150 Stück** diverse 8/4 und 10/4 haltbarer Gardinen in Mull, Gaze, Sieb, Filet, Zwirn u. Züll, von 22 1/2 sgr. — 4 rtl. à Fenster,

Gegen **80 Stück** Shirting und Wallis, à 2 3/4, 3 1/2, 4, 5 sgr. sonstiger Preis 3 1/2, 4 1/2, 5, 6 sgr.

Der heutige Raum gestattet nicht die Preise einzeln anzuführen und ersuche bei auswärtigen Aufträgen um ohngefähre Angabe der Preise. Proben von Züchen können nicht versandt werden, dagegen wird für Jedes der volle Betrag zurückgezahlt, wenn der Auftrag nicht nach Wunsch ausfällt.

F. V. Grünfeld. Bazar in Landeshut.

7120.

Für 15 Sgr. das Fenster Gardinen,

sowie **Mouleaux** und **Drilliche** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Joseph Engel in Warmbrunn.

Jaquettes, Talma's und Jäckchen, Sonnenschirme und En-tout-cas, Stroh- und Mode-Hüte, in neuesten Facons und Garnituren, treffen täglich neue Sendungen ein und empfehle ich solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Emanuel Stroheim,

äußere Schildauer Straße, im Hause des Herrn Tiefsch, vis-a-vis den „3 Bergen.“

1416. **Eine Landwirthschaft,**
mit 136 Morgen Ader 1. Klasse, incl. Garten u. Wiese.
Gebäude massiv gebaut, steht mit vollständigem Inventarium sofort zum Verkauf. Zwischenhändler streng verboten.
Nähere Auskunft ertheilt
August Hoffmann,
Buchhändler in Striegau.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.
In einer Gebirgs- und Garnisonstadt Schlesiens ist ein Haus, worin seit mehreren Jahren ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft nebst Schlosserwerkstatt betrieben worden ist, aus freier Hand zu verkaufen. Auch ist das Haus wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem andern Geschäft zu empfehlen und das Nähere unter A. M. 70 poste restante Striegau zu erfahren.
7325.

Das Haus Nr. 118 zu Tiefhartmanns-
dorf ist bald. zu verk. Näheres in Straupitz Nr. 11.
7321. Eine **Wirthschaft** mit ca. 30 Morgen Ader incl. Wiesen, in der Nähe von Zauer, ist zu verkaufen.
Das Nähere zu erfahren bei Herrn **Rorge**, Destillateur in Zauer, Vorwerkstraße.

7320. Die an der Eisenbahn gelegene Scholtisei zu Johndorf ist als Landeshut, und zwar das im Jahre 1864 erbaute massive Scholtiseigebäude mit großen Räumlichkeiten, besonderer Schankwirthschaftseinrichtung, Tanzsaal, Colonnade und Gartenanlage, sowie das im Jahre 1869 erbaute 3stöckige Wohnhaus mit 4 Wohnräumen in den obern Stockwerken und 2 Wohnräumen in der untern Etage, sind billig zu verkaufen.
Ebenso steht ein Restgut von ca. 33 Morgen Fläche, einem massiven Wohngebäude und Schauer zum Verkauf.
Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer
Scholtiseibesitzer **F. Wenrich.**
Johndorf pr. Landeshut den 15. Mai 1870.

Guts-Verkauf
Das Vorwerk Nr. 3 in der äußeren Vorstadt zu Zauer, mit ca. 100 Mrg. durchweg Weizenboden, gutem lebenden und toten Inventarium und massiven Gebäuden, ist zu Johanni aus freier Hand ohne Einmischung Dritter zu verkaufen. Kaufwichtige erfahren Näheres nur beim Eigenthümer.
1867.

Eine Schmiede
in einem lebhaften Kirchdorfe, die einzige am Orte, nebst drei Morgen Ader, ist veränderungs halber zu verkaufen.
Wo? sagt Frau **Soda** in Friedeberg a. D.

Cigarren-Offerte.
Fabrikpreisen offerire gegen Einfindung des Betrages oder Postvorschuß:
Per 100 Stück

	Per 100 Stück	Per 100 Stück
de Aroma I.	5 Thlr.	Nesselrode 2 Thlr.
Norma	4 "	Ottillie 2 "
Flores	4 "	La Industria 2 "
de Aroma II.	4 "	La Salvadora 1 1/2 "
de Cabannas	3 "	La Rosita 1 1/2 "
Paulina	3 "	La Victoria 1 1/6 "
Belemita	3 "	Monte Christo 1 "
	2 1/2 "	

S. Nixdorf.
Fabrikations-Geschäft, Hirschberg t. Schl., Bahnhofstr. 69

7303. **Haus-Verkauf.**
Wegen besonderer Verhältnisse bin ich willens, mein im Jahre 1863 neu und massiv erbautes Haus sofort zu verkaufen. Dasselbe enthält 5 heizbare Stuben, einen offenen Verkaufsladen; vor und hinter dem Hause ist ein Gemüsegarten. An jährlicher Rente 6 sgr. Abgaben sehr wenig. Verkaufspreis mäßig. Respektanten wollen sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten selbst oder an den Gr.-Kretschmer Herrn Feige hier selbst wenden.
Wieslau bei Boltkenhain. **J. Hornig.**

7305. Das hübsche **Grundstück** — frühere Weide — Hyp. Nr. 5 zu Heidewaldau, Haltepunkt zwischen Siegersdorf und Koflhurt, mit 45 Morgen Areal, worunter ca. 10 Morgen der besten Wiesen, ein schönes, zweistöckiges, massives Wohnhaus mit Schanknahrung, massivem Stall und Nebengebäuden, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und wollen hierauf Respektirende sich wenden an den Kaufmann **Franz Herzog** zu Buzlau.

7284. **Grundstück-Verkauf.**
Ein Grundstück in Leschwitz bei Parchwitz, mit massivem Wohnhaus und Stallgebäude, ca. 45 Morg. Ader incl. Wiesen, beabsichtige ich wegen Ableben meines Mannes bald zu verkaufen. Näb. Auskunft ertheilt der Ortsgerichtscholz **Fengler** in Leschwitz bei Parchwitz.
Berwittw. **Ottillie Müller.**
Röben a. Od.

7271. **Haus-Verkauf.**
Ein **Hausgrundstück** im Innern der Stadt Breslau — omfortabel — fast neu — mit längere Jahre festen Hypotheken — einem Ueberschuß von 550 Thln. — ist bei mäßiger Anzahlung — ohne Einmischung von Agenten — verkauflich und Näheres zu erfahren auf portofreie Briefe sub Chiffre **Z. A. L. 550 poste restante Breslau.**

Gasthof-Verkauf.
7138. Ein **Gasthof** 1. Klasse, in einer Vorstadt sehr schön gelegen, neu erbaut, mit großem Garten, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Derselbe eignet sich seiner bequemen Räumlichkeiten wegen auch als Ruhestitz für eine größere Herrschaft, wie auch zur Einrichtung einer Brauerei vorzüglich. Näheres portofrei, wie auch mündlich durch Herrn **Gastwirth Tünzer** im Feldsch/öschchen zu Striegau.

6776. **Freiwilliger Verkauf.**
Die Erben des verstorbenen Großbauergutsbesitzer **Gottlieb Geißler** beabsichtigen das Grundstück Nr. 51 zu Wünschendorf bei Lauban, mit 174 Mrg. Ader, 46 Mrg. Wiese, 49 Mrg. Neuland und Bulch, in Summa 269 Morgen, einem massiven Wohngebäude und Scheune, einer hölzernen Scheune und Schuppen, vollständiger Ausfaat, mit und auch ohne Inventarium baldigt zu verkaufen. Näheres an Ort und Stelle zu erfahren. Agenten werden verboten.

6593. **Gasthof-Verkauf.**
Nur wegen Krankheit des Besitzers wird ein schön gebauter Gasthof mit Tanzsaal, 20 Morgen vorzüglichem Grundstück, lebhaftem Verkehr, an frequenter Chaussee, ohnweit Hirschberg, an einen reellen Selbstkäufer verkauft werden. Ein gewandter, das passender Mann hat nur 800 — 1000 Thaler nöthig. Das Uebrige bleibt fest darauf stehen. Das Nähere in der Expedition des Boten.

Guts = Verkauf.

6708 Ein Aусткаlgut von 65 Scheffel Ausfaat, in vorzüglichen Culturzustande, mit lebendem und todtem, completem Inventarium, ist bei 5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Nur reelle Selbstkäufer wollen sich melden. Näheres zu erfahren bei Herrn Kaufmann **Gröschner** in Goldbrg.

7551.

Haus = Verkauf.

Ein massives Haus mit 9 Wohnungen, einem großen Garten, in einem großen Fabrikorte, wo Eisenbahnstation ist, welches sich, seiner guten Lage wegen, zu jedem Geschäft eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere beim **Gastwirth C. Tänzer** in Striegau, Gasthof zum Feldschlüssel.

7590. Eine **Schrotmühle** mit Steinen ist zu verkaufen bei dem Bauergutsbesitzer **August Siegert** in Grunau.

7537.

Verkaufs = Offerte.

Eingetretener Umstände halber bin ich genöthigt, mein neu eingerichtetes **Gasthaus** sub Nr. 26 hiersebst, dicht an der verkehrreichen Straße zwischen Friedeberg a. d. und Böhmischn. Neustädte gelegen, nebst den dazu gehörigen, ca. 8 Morgen Grundstück, zu verkaufen und habe ich auf **den 7. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr,** einen Termin Behufs meistbietenden Verkaufs im qu. Hause anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Die Verkaufs-Bedingungen sind sehr günstig. **Hernsdorf p. Wigandsthal, den 25. Mai 1870.**

L. Bachmann,
Müllermeister und Ortsrichter.

7614.

Zu verkaufen!

Meine zu Nieder-Gunzendorf bei Vollenhain gelegene **Freistelle** mit Schantnahrung und 32 Morgen gutem Acker bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim **Heinrich Hoppe** zu Klein-Waltersdorf bei Vollenhain.

7209.

Haus = Verkauf.

Im Auftrage der **Karl Aust'schen** Erben soll den 29. Mai c., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Gerichts-Kretscham das **Haus** sub Nr. 96 zu Ober-Lomnitz meistbietend durch das Ortsgericht gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ergebenst einladet **Das Ortsgericht.** **Lomnitz, den 17. Mai 1870.**

7583. Ein hiersebst auf der lebhaftesten Straße brlegenes **Haus**, in welchem seit Jahren ein lebhaftes Handelsgeschäft betrieben wird, enthaltend 4 Stuben, Kammern, Keller nebst Stallung ist baldigt zu verkaufen. Es eignet sich für jeden Gewerbetreibenden. Anzahlung nach Uebereinkunft. **Näheres bei Hermann Fischer, Riemermstr.**

7289.

Stepp = Decken

empfehle in allen Sorten, groß und klein, sowie auch **Watte** zu den billigsten Preisen. **K. Pinke, Watterfabrikant,** Tuchlaube 5.

7318

Bomm. Portland = Cement,

feinsten gebrannten **Stuckatur-Gyps** empfiehlt billiaft der Maurermeister **Ike.**

7339. Mehrere **1000 Schock Kunkelrübren-Pflanzen** stehen in der Gärtnerei des Dom. Wenig-Nachwitz bei Wittenberg zum Verkauf.

7609

Steppdecken

in Tibet, echtem Purpur und türkischem Kattun, fein wattirt, zu herabgesetzten Preisen empfiehlt **Carl Guersb.**

7596

Für Brillenbedürfende

empfiehlt sich **F. Hapel,** innere Schildauerstraße 7.

7366.

Sehr schönen Alee,

ganz nahe am Dorfe gelegen, verkauft **H. Kugner** in Herischdorf.

1870er Fang

von großen und kleinen Berger- und Sloe-Beeren ringen empfiehlt, bei Entnahme von Original-Tonnen billiaft **Gustav Scholtz.**

7393.

Ein Kleider-Schrank, Kommode, sowie ein gebrauchtes Glas-Schrank steht zum Verkauf bei **A. Neumann, Tischlermeister,** äußere Bahnhofsstr.

7429.

Ein leichter, eleganter, halbgedeckter, einspänniger Wagen ist bald zu verkaufen bei **H. Heinrich** in Hirschberg.

7455.

In der Bobermühle zu Lahn ist ein noch ganz gutes brauchbares eichenes **Komrad,** 8' 3" hoch, 3 1/2" Durchmesser nebst dazu gehörigem 8 stöckigem eisernem Getriebe und passendem Mähleisen, billiaft zu verkaufen.

7497.

Bestes

Willenberger Weizen = Dauermehl empfiehlt **Paul Spehr.**

6753

Gutes **Brachken** ist zu verkaufen in der Papiermühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

6754

Ein **halbgedeckter Wagen,** mit einem Sitz zum Selbstzufahren, steht zum Verkauf in der Papiermühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

Kinderwagen

empfiehlt in größter Auswahl **Mühlgrabenstraße 21.** **G. F. Köbler.**

7105.)

Sargbeschläge, in Zinn, Weißblech u. Papier, empfiehlt **L. Püchler** in Schönau.

7441)

Ein **Hund (Bulldogg)** ist zu verkaufen **Schulstraße Nr. 15.**

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum hiesigen Orts und Umgegend empfehle großes, billiges **Brot,** sowie fein **Weizenmehl** und **Brotmehl** zu Fabrikpreisen. Dieses zur gütigen Beachtung. **7504. F. Kirsch, äuß. Burgstraße 31.**

7607

Ein noch gut erhaltenes **Mahagoni-Flügel-Instrument** (7 octav.) ist sehr billiaft zu verkaufen **Tuchlaube Nr. 6.**

7329

Schönes Deckrohr liegt noch zum Verkauf in der Leichmühle zu Braunsitz bei Goldberg.

M. REINEKE.

Steinstraße 14
nahe dem Obermarkt.

Görlitz.

Steinstraße 14
nahe dem Obermarkt.

Papier-Handlung.

Hält größtes Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien, Comptoirgegenständen und Contobüchern zu bekannten billigen Preisen. 7464

Stroinkf's Augenwasser

habe bestellt. Dies den vielen Anfragenden zur Nachricht. (7495) **Paul Spehr.**

Fleckwasser bei Gustav Nördlinger.

Eine Kleebrache,

zu hauen, ist in Warmbrunn, Stadt London, sofort zu verkaufen. 7624

10 Schod tiefermäßiges Roggenstroh, und 10 Schod tiefermäßiges Haferstroh liegen zum Verkauf in Goldberg beim Deconom **H. Heber**, Kirchplatz Nr. 346.

Ein schwarzbrauner Wallach,

ohne Abzeichen, 5 1/2 Jahr alt, 7", fehlerfreies Wagenpferd, steht auf dem Dominio Rudelstadt, Bhn. Merzdorf, z. Verkauf. 7593

Ein gut erhaltener Flügel ist preiswürdig zu verkaufen innere Schildauerstraße Nr. 8. 7542

Ein kleines Pferd, 3 1/2 Jahr alt, zu schwerem und leichtem Fuhrwerk sich eignend, ganz ohne Fehler, ist billig zu verkaufen beim Handelsmann **G. Scholz** in Schmiedeberg Nr. 393. 7496

Täglich frische Preßhese bei Paul Spehr.

Seesalz zum Baden

die Droguenhandlung von **A. P. Menzel.**

Einem noch im guten Zustande befindlichen einspännigen oder offenen Wagen kauft der Kalkofenpächter **Schreiber** in Verbitsdorf. 7117

Den Königs-Trank,

erfunden und fabriziert von **Hygieist Karl Jacobi** in Berlin (Friedrichstraße 208)

verkauft:

- In Hirschberg: Herr **Paul Spehr,**
- in Görlitz: **Louis Funkert,**
- in Niesky: **J. P. Ohluffen,**
- in Neumarkt i. Schl.: **Fr. Kallert,**
- in Liegnitz: **A. Rosner,**
- in Striegau: **Aug. Pohl,**
- in Ober-Weißau II.: **L. Stände.**

Billig zu verkaufen.

4 Sopha, Tische und Stühle, Waschtische, Glas-, Kleider- und Speiseschränke, gute Bettfedern, eine kleine Marktbede, ein guter Marktfaßten, ein guter Fossilwagen mit eisernen Rren nebst Hinter- und Vorderhemme, Mühlwaagen, eiserne Defen, Kofshaare, Kleidungsstücke, Hemden u. a. m. bei **F. Eckert**, äußere Langgasse 21. 7560

7580 Nro. 92 zu Herrschdorf stehen, unzugänglich, 25 Schod rohe Weidenreifen zu ganzen u. halben Arbofteilern, baldigt zum Verkauf. **Holzächer, Böttcher.**

7424 Fertige **Schuhwaaren** in allen Sorten und Größen dauerhaft gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt **Aust** in Herrsdorf u. R.

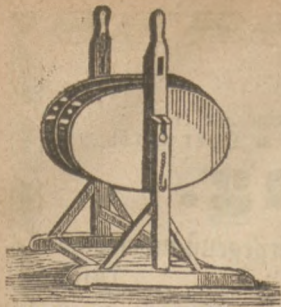
7587 Ein gutes **Pianino** mit schönem vollem Ton wird dauernd zu mietzen gesucht. Adressen w. Bahnhofstr. 75 erbeten. 7555.

Jahrmarkts-Anzeige.

Das **Handschuh- und Strumpfwaaren-Geschäft** des **A. F. Leichsenring** aus Sachsen besucht den bevorstehenden Markt in Hirschberg den 30. d. M. mit einem Lager baumwollner Strumpfwaaren und Handschuhe und empfiehlt sich den Herrschaften der Stadt und Umgegend mit gut gewirkten, sowie auf Maschinen gestrickten Damen- und Kinderstrümpfen, dergl. Herrensocken, Camisols oder feinen, wollenen Jacken, auf dem bloßen Leib zu tragen, Unterbeinkleidern, Handschuhen und dergl. mehr in großer Auswahl und besonders guter Qualität. Mein Stand ist am Rathhaus, unter der Stadtwaage, und kenntlich an der Firma: **A. F. Leichsenring** aus Sachsen.

Jahrmarkts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Adel und Publikum von Hirschberg und Umgegend empfehlen wir unser **Weißwaaren-Lager** eigener Fabrik. Durch die Reichhaltigkeit unserer Fabrikate, als Gardinen in Mull, Siebfenster, 8 lange Ellen 25 Sgr. bis 2 1/2 Thlr., alle Artikel für Damen und Herren, von den elegantesten bis zu den einfachsten, sind wir in den Stand gesetzt, jede Auswahl zu bieten und zu den solidesten Preisen zu verkaufen. Um geneigten Zuspruch bittet **Achtungsvoll** **Gustav Kaiser**, Landrod-Fabrikant aus Blauen in Sachsen. Stand: hinter der Hauptwaage. Bitte auf unsere Firma zu achten. 7557.



7511. **Deutsch-amerikanische Wringmaschinen** neuester ver-
besserter Construction, **Waschmaschinen, Sitz- und Badewannen**
(auch für Kinder), praktisch und dauerhaft, empfiehlt in großer Auswahl.

H. Liebig, Klempnerstr., Hirschberg,
am Burghore Nr. 1.

Auch werden **Bade-, Sitz- und Kinderwannen** verliehen.

Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt und auswärtige Aufträge
bestens besorgt.

Desgleichen empfehle **Extrakt-Maschinen**, 2—12 Tassen Inhalt, in neuer Form,
Petroleum-Lampen, sowie alle lackirten **Blech- und Messingwaaren** zu Hochzeits-
und Gelegenheits-Geschenken, in reichhaltigster Auswahl. D. D.

7522. **Billige und dauerhafte Arbeits- und Nachhemden**, leinene und fein baum-
wollene **Unterbeinkleider, Socken und Strümpfe, Frauen- und Kinderhemden**
in allen Größen empfiehlt

Theodor Lüer, Wäschefabrik, Hirschberg,
Bahnhofstraße 69.

B. H. Töpler, Hirschberg, Promenade 15,

empfehlen in reichlichster, bester Auswahl sämtliche **Som-
mer-Nouveautés** sowie feinste und mittlere **Buckskin's,**
schwarze u. couleurte Tuche, unter Versicherung der **billigsten**
Preise. (An den Wochen- und Jahrmärkten Verkaufsstand zu-
gleich am Gasthof zum deutschen Hause.) 7562

7559

Zum bevorstehenden Jahrmärkte

empfehlen eine große Auswahl garnirter und ungarnter **Hüte, Säubchen, Blumen-
Garnituren, Chemisettes, Blousen und Sonnenschirme** zu billigsten Preisen

die **Band-, Weiß- und Modewaaren-Handlung**

von **Helene Kleemann.**

vis-à-vis der Conditorei des Herrn **Mertin.**

7547.

J. Rössinger aus Dresden

empfehlen sich zum bevorstehenden Markt einem hohen Adel und verehrten
Publikum in Hirschberg und Umgegend mit einer großen Auswahl der feins-
ten, wie geringen Strohhüte, Pus- und Morgenhauben u. dgl. m. zu den
billigsten Preisen. Hochachtungsvoll um gütige Beachtung bittend, bemerke
ich, daß mein Stand Weißgerberlaube, vor dem Hause des Fräul. Schneider,
sich befindet.

C. Klingberg,

Hirschberg, Bahnhofstr. 20/21,

empfehl't nachstehende Artikel zu **äußerst billigen, doch festen Preisen:**

Für Damen:

Schutzdecken und Vellerinen, Reze, Garn-
Chignon und Zöpfe, Negligée-Hauben, Tü-
cher, Fanchons, Shawls, Corsetts u. Shirting-
Untertailen, Blousen, Stulpen, Stuartkra-
gen, Crinolinen mit Belag und Rock, Schürzen
in Seide, Moiré und Gummi, Strümpfe,
Strumpflängen, Kniegürtel, Handschuhe in
Glacée, Zwirn u. Seide, Parfümerien, Frisir-
und Einsteckkämme, Portemonnaies u. Damen-
taschen, Ohrringe, Broches und Gummifetten-
Posamentier-Artikel jeder Art, Tischtücher mit
12 Servietten. 7505.

Für Herren:

Chemisetts, Kragen und Manschetten, Shawls,
Schlipse u. Cravatten, Handschuhe von Glacé,
Seide, Waschleder, Zwirn und Baumwolle,
Kragen und Manschetten, Knöpfe, Hut-, Haar-
und Zahnbürsten, Socken, Gummischuhe und
Kämme, Portemonnaies und Cigaretentaschen,

≡ Hüte, ≡

neuester Facon, v. Seide, Filz, Velour, Piqué,
Leinen, Alpaca, in überraschender Auswahl.

Die Reinwand-, Tischzeug-Fabrik und Wäsche-Fabrik
von **Theodor Lüer** in Hirschberg, Bahnhofstraße 69,
empfehl't ihr auf's Beste sortirtes Lager zu billigsten Preisen.

Prompte Ausführung von Ausstattungen nach Maas und Proben.
Niederlage der bestrenommirten Näh-Maschinen von Pollack,
Schmidt & Co. (Wheeler & Wilson-System) zu Fabrikpreisen.

Schwarz- und buntseidene Kleider.

Die Modewaaren-Handlung

von

L. D. COHN,

7531

neben Hotel zum deutschen Hause,

empfehl't ihr reichhaltiges Lager der neuesten, feinsten
u. geschmackvollsten Sachen zu zeitgemäß billigen Preisen.

Alpaca's, Leno's, Mozambique's.

Die Bettfeder-Handlung der **Auguste Sagawe**, Markt Nr. 15, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager neuer **Böhmischer** und **Pommerscher** Bettfedern und **Damen**, sowie fertiger **Gebett Betten**, zu den billigsten Preisen. 7524.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt vorzüglich feines **Weizenmehl** aus der Dauermehl-Mühle des **S. O. Fischer** in Landeshut **C. Wolf**, Hirschberg, Salzgasse Nr. 3.

Großer Ausverkauf von Schnitt- und Mode-Waaren.

7575. Die letzteren Bestände sollen und müssen gänzlich geräumt werden, als: $\frac{3}{4}$ br. Alpaca, Lustres, Mohairs, karirte, streifige, jaspirte Stoffe, $\frac{1}{4}$ br., desgl. $\frac{1}{4}$ br. Cattune, Möbelfattune, die feinsten Jaconets, Thybets, seidene Stoffe, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ **breiten schwarzen Taffet**, Moirée's, Shirting, Wallis, Piquée, Barchend, Wiener Leinen, Cattun-Halstücher und Schnupftücher, Hosenzuge, Bett- und Inletzeuge, schwarzseidene Hals- und Taschentücher, wollene u. seidene Cravattentücher, schwarzen Sammet, $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{16}$ br. weiße Mull-Gardinen, feinen weißen Mull zu Blousen, ganz schwere Damaste und außerdem **$\frac{11}{16}$ gr. Shawls, Tücher und Long-Shawls**, schwere rothe Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken in Damast und Tuch, und noch verschiedene Artikel werden zu den äußerst billigen Preisen nur während des hiesigen Jahrmarkts verkauft.

Butterlaube 37, 1 Treppe, im Hause des Conditor **Hrn. G. Wahnelt**.

Für Hirschberg und Umgegend höchst beachtenswerth!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt bietet sich den geehrten Bewohnern von Hirschberg und Umgegend wieder die günstige Gelegenheit dar, in **Fenchel's großem Consum-Ausverkauf** von Schreib-

- materialien, sowie unentbehrliche Alltagsbedürfnisse zu sehr billigen Preisen einzukaufen:
- Briefbogen, pracht. Postpapier, pro Buch 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Notizbücher mit Goldschnitt von 6 Pf. an,
- Portemonnais mit festem Schloß von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,
- Gute Bleifedern pro Dhd. von 1 Sgr. 6 Pf. an,
- Praktische Federhalter pro Dhd. 1, 2, 3, 4, 5 Sgr.,
- Briefcouverts, gummiert, 25 Stück 9 Pf., 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Feinster Briefzettelad 2 oder 3 Stangen für 1 Sgr.,
- Gummi-Neistämme Stück 1 Sgr. und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Nechte Gutta-Percha-Staubkämme für 2 Sgr.,
- Neusilberbeschlagene Frisir-Kämme für 3 Sgr.,
- Saubere Photographie-Rahmen mit Glas Stück 10 Pf., 1 Sgr. (Dhd. 9 und 10 Sgr.),
- Praktische Briefmappen von 2 Sgr. 6 Pf. an,
- Gute englische Stahlfedern Carton 12 Dhd. 4 Sgr.,
- Gute englische Stahlfedern, beste prima für Kaufleute und Beamte, Carton 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Neusilberne Öffel von 2 Sgr. an, 6 Stück 11 Sgr.,
- " Schlüssel die schw. Qualität 4 Sgr.,
- Leinene Hädeligen 3 Stück 2 Sgr. 6 Pf.,
- festen haltbaren Zwirn 1 ganze Zaspel (2 Gebinde) 1 Sgr. 6 Pf. (3 Zaspeln 4 Sgr.),
- Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf.,
- Außerdem die beliebten Gummi- Ausschürzer für Damen, Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Gürtel, franz. Garnituren (Broche und Ohrringe) in Fem, Fett, Naat, Schildpatt u. s. w. Für Herren feine Mantelknöpfe von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Gummi-Hofenträger, Briestaschen, Cigarrentaschen u. s. w. Elegante Damensächer, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Damenholzetten mit Medaillon 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie noch tausend andere Gegenstände. Der Verkauf ist nur während den Jahrmarktstagen Montag, Dienstag und Mittwoch einzig und allein im Laden, **Ring, Tuchlaube Nr. 9**, beim Herrn Buchdruckereibesitzer **Pfund**.

- Stoßschnur 24 Ellen für 2 Sgr.,
- Haden und Oesen, 24 Tpd. für 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Agat-Perzellan-Knöpfe 6 Dhd. für 9 Pf.,
- Patent-Hemdenknöpfe 3 Dhd. für 2 Sgr.,
- Feine Zwirnbändchen pro Stück 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Carlsbader Haarnadeln und englische Stricknadeln, 1 Sah 6 Pf., 3 Sah für 1 Sgr.,
- Die besten englischen Nähadeln mit gehobrieten Dehren und guten Spizen 25 Stück 9 Pf., 100 sortirt 2 Sgr.,
- Anschlagzen, Herzbändchen, Körperbänder, Zeichengarn, haltbare schw. Schuhstetel das Dhd. 1 Sgr.,
- längste and beste do. pro Dhd. von 2 Sgr.,
- weiß leinene und roth wollene Schnür-Sentel pro Dhd. 2 Sgr. — die längste Sorte 3 Sgr.,
- Eisengarn das Dhd. Karten 2 Sgr.,
- Franz. Röllchengarn in allen Nummern 3 Stück für 2 Sgr. Dhd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Elegante Kästchen, Kupferschablonen mit allen Buchstaben von A bis Z, Nummern von 1 bis 10, Longuette, Lupe, Naps, Bintel u. Gebrauchsanweisung, zw. für 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Vorzügliche Wachsopomade pro Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Honig- und Glycerinseife 1 Stück 2 Sgr., 3 Stück 5 Sgr.,
- von den Arzten als die anerkannt beste Toiletteife.
- Für Herren feine Album
- Elegante Damensächer, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
- Der Verkauf ist nur während den Jahrmarktstagen Montag, Dienstag und Mittwoch einzig und allein im Laden, **Ring, Tuchlaube Nr. 9**, beim Herrn Buchdruckereibesitzer **Pfund**.

Verkaufsort: Ring, Tuchlaube Nr. 9, bei Herrn Buchdruckereibesitzer **Pfund**.

Verkaufsort: Ring, Tuchlaube Nr. 9, bei Herrn Buchdruckereibesitzer **Pfund**.

Fenchel aus Breslau.

Auch zum

bevorstehenden Jahrmart

lasse ich wie bisher meinen Preis-Courant nebst äußerster Preis-Notiz folgen, mit dem ergebenen Bemerkem, daß die Preise zwar **spottbillig**, aber **fest** sind, es dürfte also schon diese Annehmlichkeit dem Publikum den **Beweis der strengsten Recclität** liefern:

- Anschlüssen, sehr niedrig gezadt, 1, 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Besäße, in Wolle und Seide, St. 1 Sgr. bis 3 Thlr.
 Bleiknöpfe, Dzd. 3 Pf., Grf. 2 Sgr.
 Bleistifte, Dzd. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Borten, alle Breiten und Qualitäten, Stück zu 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Centimetermaße, dauerhaft, a 2 Sgr.
 Chappeseide, p. Lth. 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Chemissets, weiße, 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Cigarren-Stuis, sehr eleg., 5 Sgr.
 Corsetten-Schnürmieder, in mod. bequemen Facons, v. 9 Sgr. ab.
 Corset-Schienen, Paar 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Cravatten, schönst. Ausw., 2 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Crinolinen, br. Stahlr., 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Crinolinenstahl, p. berl. Elle 6 Pf.
 Eau de Cologne, p. Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Einfasßband f. Schuhm., 1, 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{3}{4}$ Sgr.
 Einlegeschnur, gut gedreht, Dzd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Einziehnadeln, Dzd. 9 Pf.
 Eisengarn, langes Maas, pr. Dzd. 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.
 Fächer, in eleg. Ausstattung, 5 Sg.
 Federhalter, sehr prakt., Dzd. 1 Sg.
 Fingerringe, Stahl und Messing, a 6 Pf.
 Fischbein, 3 Stangen 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Futtermouffeline, $\frac{3}{4}$ br., p. C. 2 Sg.
 Garnituren (Brofche und Ohr- ringe) 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Gummi-Ringkämme, a 1, 3 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Gummi-Staub- und Frisirkämme mit Beschlag, a 2 Sgr.
 Haarnadeln, 3 Loth 1 Sgr. oder 25 Stück zu 3, 6 und 9 Pf.
 Haarwachs zu 9 Pf. oder 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. 3 Stück 4 Sgr.
 Haken u. Desen, 24 Dzd. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Hemdenknöpfe in Zwirn u. Leinen, Dzd. 6 Pf.
 Hosenträger in Leder, Paar 4 Sgr.
 Kartenseide, p. St. 3 Pf., Dzd. 2 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Knopfnadeln, 24 Stück 1 Sgr.
 Knöpfe für Herren und Damen, das Dzd. von 6 Pf. an.
 Leinenband, fein gewirnt, zu 6 Pf., 9 Pf. und 1 Sgr.
 Maschinengarn, 80 Yard 9 pf., Dzd. 8 Sg., 250 Yard 2 $\frac{1}{4}$ Sg., Dzd. 22 $\frac{1}{2}$ Sg., 500 Yard 3 $\frac{3}{4}$ Sg., das Dzd. 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Maschinennadeln f. Singer 9 Pf. f. Wheeler u. Wilson 1 $\frac{1}{4}$ Sg.
 Maschinenseide auf Rollen 2 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Maschinenzwirn, 3dräth., Str. 2 Sg.
 Messingknöpfe, doppelte, Dzd. 9 Pf. und 1 Sgr.
 Mull's, sehr fein, schon zu 3 Sg. B.C.
 Nähadeln, 25 St. 6 pf. 1000 14 Sg.
 Nähkästchen m. u. ohne Einrichtung.
 Nähseide, a Loth 9 und 11 Sgr.
 Photographierahmen mit Glas, St. 1 Sg., 3 St. 2 $\frac{1}{2}$ Sg., Dzd. 7 Sg.
 Porzellanknöpfe, 12 Dzd. 2 Sgr.
 Portemonnaies, dauerhaft und gut, von 9 Pf. an.
 Rollengarn D.M.C., a 9 Pf., 4 St. 2 $\frac{1}{2}$ Sg., 24 St. fort. 12 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Sammtband in allen Breiten und Farben, St. schon v. 3 Sgr. an.
 Samtte in allen Qualitäten, schon von 9 Sgr. an.
 Schablonentafeln mit feiner Einrichtung, a 7 Sgr.
 Schleier, prima, Stück 3 Sgr.
 Schnürsenker, Dzd. 8 pf. Grf. 7 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Seidenband in versch. Nuancen.
 Seife in versch. Sort., p. Dzd. 4 Sg.
 Schlipse, Knoten etc., schon zu 2 $\frac{1}{2}$ Sg.
 Sicherheitsnadeln, p. Dzd. 1 Sgr.
 Spitzen in schwarz und weiß.
 Stednadeln, p. Lth. 9 pf., engl. 1 Sg.
 Stiekgarn, 3 Bäckchen 1 Sgr., Dzd. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.
 Stopfgarn (Twist), der Knäuel 1 $\frac{3}{4}$ Sgr., Dzd. 19 Sgr.
 Stricknadeln, gut polirt, Satz 3 Pf.
 Stridwollen und Estremadura.
 Strippenbänder, allen Farben u. Breiten.
 Strumpfbänder mit eleg. Schloß, a 1 Sgr.
 Belpelband, 3 Stück 4 Sgr.
 Weißmaaren, alle Branchen.
 Zwirnzwirn, 20 Gebind 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.
 Zeichengarn, 3 Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Dzd. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Wiederverkäufern bedeutend billigere Preise oder Rabatt.

Georg Pinoff, Schulgasse 12 (Mohrenecke).

Auswärtige Anträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Um mein, noch bedeutendes Lager von
ächt Rigaeer Leinsaamen (beste Marke)
 zu räumen, verkaufe von heut an diese Saat zu **erstaunend billigen** Preisen.
 Guten Acker acceptire zum halben Saat-Anteil.

Adalbert Weist in Schönau.

Reichhaltiges Lager aller Arten Taschen-Uhren, Regulatoren, Bronze-, Marmor-, Reise-

Die Löhner Uhrenfabrik

des **Königlichen Hof-Uhren-Fabrikanten A. Eppner & Comp.**

hat eine Niederlage ihrer Fabrikate in **Hirschberg, Promenade Nr. 14**, im Hause des Hophotographen Herrn van der Bosch, eröffnet. Fremden sowie Einheimischen bietet diese Niederlage Gelegenheit, ihren resp. Bedarf an **Uhren direct aus der Fabrik** zu beziehen, was trotz der Nähe Löhns bei Hirschberg, der schlechten Communication wegen, beschwerlich war. Der Auf dieses in keiner Art in Norddeutschland einzigen Industrie-Instituts, dürfte für die besondere Gelegenheit der Uhren jeder Art, Bürgschaft leisten.

Indem wir uns Freunden vaterländischer Industrie hiermit bestens empfohlen halten, bemerken wir noch, daß **Reparaturen aller Art** prompt und gewissenhaft ausgeführt werden.

A. Eppner & Comp.,

Uhrenfabrikanten und Hofuhrmacher Sr. Maj. des Königs und Sr. Königl. H. des Kronprinzen.

7524

Jahrmachts-Anzeige.

C. S. Schneider aus Kleinschmalkalden bei Gotha

empfehlen diesen Jahrmarkt seine bekannte **Wosamentier- und Nadelwaare** den geehrten Herrschaften von Hirschberg und Umgegend zu außerordentlich billigen Preisen.

Stand wie gewöhnlich beim Kaufmann Herrn Bettauer am Markt, an der Firma kenntlich

C. S. Schneider.

Stroh h ü t e.

7556. Einem geehrten Publikum und meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Notiz, daß ich auch dieses Jahr mit meinem bedeutenden Lager gut assortirter **Strohhüte** **neuester Facon** am hiesigen Plage den Markt mit abhalten werde. — Mit der Bitte um gütige Beachtung meiner Firma, sichere ich bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise zu.

Mit Hochachtung

C. Schneider, Strohhut-Fabrikant.

Burgstädtel bei Lockwitz in Sachsen.

P. S. **Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.**

Stand der Bude: an der Stadtwaage.

Rohe und gebrannte Caffer's,
 reinschmeckend und billig, offerirt
 5180. **G. Nördlinger.**

7494. **Besten**
Wiener Weizen = Kinder = Gries
 empfiehlt billigst **Paul Spehr.**

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer
 2301. **Rechtes perfrisches**
Insectenpulver
 allein ächt in Hirschberg bei Carl Klein, in Bolkenshain bei Louis Erler, in Hohenfriedberg bei Theod. Vogel.

unter Garantie.

7482 **Weißkraut-Pflanzen** sind abzulassen in Nr. 20 zu
 Dattau. Das Schod 1 Sgr.

Echt steir. Sennu. Sichelu
 offerirt zu billigen Preisen 7106
L. Püchler in Schönau.

7467 **Dach-Opfließen** verkauft
 7406. **Töppe** in Schmiedeberg.

Attest.
 Seit Jugendzeit hatte ich eiternde Augen, die mich oft in
 meinem Berufe störten, und die vielen kostspieligen Mittel, die
 ich angewandt, waren nutzlos. Doch jetzt, schon nach einer
 Flasche spürte ich Linderung, und nach der zweiten Flasche Dr.
Heidrich's Augenwasser sind meine Augen vollständig ge-
 sund. Indem ich hierdurch dem Verfertiger meinen Dank ab-
 schiebe, kann ich allen Augenleidenden nur dies Augenwasser
 als allein probat empfehlen.
 Schöneberg, im Oktober 1869.

Gottfried Heyer.
 Alleinverkauf pro Fl. 15 Sgr. = 53 Krz., 1/2 Fl. 7 1/2 Sgr. =
 27 Krz., bei **Paul Spehr** in Hirschberg.

Kräftige Kunkel - Rüben-
Pflanzen stehen von jetzt ab
 zum Verkauf in
Häusler's Weinballe.

7592 1 Wasserkasten, 18' lang, 1 alte Zinkwanne, 2 Kupfer-
 schüssel, 1 fl. eiserne Geldkassette, Glas-, Kleider- u. Speisechränke,
 Stühle, Tische zc., allerhand Kleidungsstücke verkauft
Rubrandk., d. Burgstr. 20, vorm. Rfm. Kirstein'schen Hause.

Frankfurter Lotterie!
 Ziehung den 31. Mai und 1. Juni. Original-Loose 1.
 Klasse à rthl. 3. 13 Sgr., getheilte im Verhältnis, gegen Post-
 zahlung oder Posteingahlung zu beziehen durch
J. G. Kämel, Haupt-Collecteur in Frankfurt a. M.

Neue Patent-Läden.
 Eisentheil-Läden für Wohngebäude, welche auch zum
 Ausstellen als Marquise eingerichtet, leicht, schön und
 dauerhaft sind, und sich noch besonders für Schaukasten,
 Gasenverschlüsse, Schalterfenster zc. eignen, empfiehlt
Wilhelm Tillmanns in Remscheid.

Joseph Engel in **Warmbrunn**
 in **Kleiderstoffen.**
 empfiehlt
 in Kleiderstoffen.

Neue Lissaboner Kartoffeln,
Messinaer Apfelsinen
 billigst bei (7492) **Oswald Heinrich.**

Eine Raubmaschine und ein **Scheercylin-**
 der, beide neu, sind bil-
 lig zu verkaufen. Breslau, Weidenstraße Nr. 29, bei
 7421. **J. G. Burkhart.**



7479. 1., 2. und 3-jähriger **Karpfen-**
Samen steht zum Verkauf bei
August Maiwald
 in Warmbrunn.

Frankfurter Lotterie!
 von der Königl. Regierung genehmigt.
 Gew. fl. **200,000, 100,000,**
50,000, 25,000, 20,000,
15,000, 12,000, 10,000 zc.
 Die Ziehung 1. Klasse findet schon am 31. Mai und
 1. Juni d. J. statt und kosten hierzu: Ganze Original-
 Loose 3. 13 Sgr., halbe 1. 22 Sgr. und
 Loose 1. 22 Sgr. gegen Einzahlung, Post-
 viertel Original-Loose 26 Sgr. gegen Einzahlung, Post-
 einzahlung od. Nachnahme des Betrages (Schreibgeld wird
 nicht berechnet). (6801.)
 Geneigte Aufträge werden sofort ausgeführt, Verloo-
 sungspläne jeder Bestellung gratis beigelegt u. die amt-
 lichen Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-
 zählern promptly übermittelt, wenn man sich direct wendet
 an das Bank- und Wechsel-Geschäft von
Isidor Bottenwieser in Frankfurt a. M.

7104 Die Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Farben-, und Eisenwaaren-Handlung von **L. Püchler in Schönau**

empfiehlt zur Bauzeit alle Sorten **Drabtnägeln, Rohdraht u. Rohrnägeln**, gewalzte u. gegoss. **Platten, Ofendraht, email. Wasserkannen und Ofentöpfe**, in größter Auswahl, deutsche und französische **Werkzeuge** sowie alle gangbaren **Farben, Lacke** und besten **Leinölfirnis**, mit der Versicherung, in Preis und Qualität mit größeren Städten stets gleichen Schritt zu halten.

Dr. Neuburg's

Zahnkrampf-Kissen.

Diese Kissen, mit einer Mischung der heilkräftigsten Pflanzen gefüllt, sind durch eine Menge Dankschreiben als ein vorzügliches Schutzmittel gegen **Zahnkrämpfe** in der Zahnperiode der kleinen Kinder anerkannt worden. 7442

Dr. Neuburg, welcher dieses Recept selbst zusammengestellt hatte, machte während seiner Praxis sehr oft Anwendung davon und erzielte die schönsten Erfolge. Mit seinem Tode schien dieses so werthvolle Recept verloren gegangen zu sein, wurde aber jetzt unter den Nachlasschriften desselben wieder gefunden und soll nun nicht länger der Deffentlichkeit vorenthalten werden.

Allen Eltern, in deren Familien Zahnkrämpfe vorkommen, kann dieses Mittel nur bestens empfohlen werden. Preis pro Stück 15 Sgr. **A. Neuburg.**

Haupt-Depôt bei **H. A. Neumann** in Schweidnitz. Niederlagen befinden sich in:

- Domslau bei **G. Kühnast**,
- Glogau bei **Gust. Wüchting**,
- Greifenberg bei **Ed. Neumann**,
- Zauer bei **Ludw. Kosche**,
- Landeshut bei **A. J. R. Fischer**,
- Lüben bei **J. G. Dietrich**,
- Zobten bei **C. Pöfe**.

Depositaire sind erwünscht und können sich an die Haupt-Niederlage wenden.

EchtWiener Weizen-Kinder-Gries empfiehlt **Paul Spehr.** 7405.

7437] Ein brauner, 6 Jahre alter **Wallach**, gut geritten und gefahren, sowie ein **Jagdswagen** ist zu verkaufen.

Wo? — ist zu erfragen in der Expedition des Boten.

Ein vollständiges Werkzeug

für Klempner, nebst einer **Bohrmaschine**, einer **Börtel-, Sicken- und Wulstmaschine**, sowie verschiedene andere **Werkzeuge** für Klempner sind billig zu verkaufen.

Näheres **Erlich Dohelstraße 28.** 6972.

Unzugshalber ist ein **Fortepiano**, Tafelform, für 55 rthl. und eine große **Zink-Badewanne** sofort zu verkaufen bei **Euler** in Friedeberg a. D.

Gebrannten Caffee,

Pfd. 10 Sgr., empfiehlt

Paul Spehr.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Ich bezeuge hiermit, daß der **G. A. W. Mayer's** siche **Braust-Syrup** bei mir mit dem besten Erfolge verwendet wurde.

Schotten, Oberhessen, 5. Juli 1869.

Heinrich Kromm.

Lager bei

Robert Friebe in Hirschberg.

- Bolkshain:** Carl Schubert. **Bunzlau:** J. G. Kost. **Friedeberg a. D.:** S. G. Scheuner. **Freiburg i. Schl.:** Gustav Doms. **Glag:** Robert Drosdatius. **Goldberg:** C. W. Kittel. **Greiffenberg i. Schl.:** Ed. Neumann. **Habelschwerdt:** C. Grübel. **Hannau:** C. Neumann. **Hernsdorf u. R.:** P. Kimbach. **Hohenfrieberg:** J. F. Menzel. **Zauer:** Franz Gärtner. **Kauffung:** Wilh. Schmidt. **Kosenau:** Jul. Hillmann. **Landek:** J. A. Kohrbach. **Landeshut:** C. Rudolph. **Liebau:** J. Klose. **Liegnitz:** A. W. Mosner. **Löwenberg:** Aug. Schuster. **Marklissa:** A. Berchner. **Mittelwalde:** H. Weigelt. **Neukirch:** Alb. Leupold. **Schönau:** H. Schmiedel. **Striegau:** C. F. Jaschke. **Warmbrunn:** H. Rump. **Weißstein:** Aug. Seidel. **Wüstenaltersdorf:** Herrn. Hoffmann. **Wüstenaltersdorf:** J. G. Gärtner & Franz Haase.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten. Jede Flasche ist mit meiner eingebrannten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. Decbr. 1858 Z. 130/645.

3 goldbronceirte gute Kronleuchter

(mit Kerzen zu bestecken) sind preiswerth zu verkaufen. **Warmbrunn.** (6980) **Hôtel de Prusse.**

Frankfurter Lotterie.
Fl. 200,000. Ziehung 1. Klasse am 31. Mai und 2. Klasse am 31. Juni 1870. Ganze Loose hierzu Zthr. 3 13 Sgr. sind Halbe Zthr. 1 22 Sgr. und Viertel nur 26 Sgr. sind von Unterzeichnetem gegen Einzahlung des Betrags oder von Unterzeichnetem gegen Einzahlung des Betrags baarer Postenzahlung, sowie nach Bestellung gegen Postnachnahme zu beziehen. — Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß ich zu dem vollen Verkauf bevollmächtigt bin, und von mir nur die wirklichen Original-Loose ausgegeben werden. Schreibgebühr wird nicht berechnet, sowie die amtlichen Pläne und Ziehungslisten gratis gegeben. 6102.

L. M. Rhein.

Haupt-Comtoir Meisengasse 26
in Frankfurt a. M.

Preis-Medailien
Wettbewerben
J. Paul Liebe
Dresden Fabrik
Lieber
Nahrungsmittel
Ersatz des
Muttermilch
Vorzugsfisch
Nahrungsmittel
Für Bl. ferner
Reconvaleszenten
Stärke & Magen
leidende.



Lieber
Nahrungsmittel
in bester
Form
ohne Kochen

Flaschen zu 2/3 Pfd. Inhalt halten zum Preise von 12 Sgr.
stets frisch auf Lager: 839

Die Apotheken zu Hirschberg.

Ed. Sachs'sche Magenessenz in Flaschen zu 15 u. 7 1/2 Sgr., bis jetzt unübertroffenes Hausmittel bei Magen- und Unterleibsleiden, ist echt zu haben bei **L. Büchler** in Schönau.

7091. **Lederestompes** empfiehlt **Carl Klein.**

Die **Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik**

Emanuel Richter aus Sachsen

empfehlen auch diesmal ihr Lager von den ächten **Pulsnitzer Honigkuchen**, ihre berühmten, nur bei ihr allein ächten **Pariser Pflastersteine**, **Spitzkugeln**, **Banille**, **Macaronen** und **Macaronenkuchen**, ferner ihre ausgezeichneten **Magen-, Marseille-, Kalmus- und Pommeranzen-Früchte**. — Ich habe meine genannten Waaren sehr gut vorbereitet.

Mein Stand, gegenüber der ehemaligen Stadtwaage, ist an der Firma kenntlich:

Pulsnitzer Pfefferkuchenfabrik von **E. Richter** aus Sachsen.

Gute Kraustabake 4—7 1/2 Sgr.,
Portorico's 5—12 1/2 Sgr.,
Ohlauer, Schwedter, Berliner Rollen,
Brunzlow'sche, Ermeler'sche, Kofstöder,
sowie die außerordentlichen schönen
Oldenkott'sche Tabake aus Amsterdam, in alleini-
ger Niederlage, 1/4 Pfund 2—5 1/2 Sgr.,
empfiehlt 7450

F. M. Zimansky.

Der Dinten-Fabrikant Herr **Thesler** in Breslau hat mir das Recept seiner anerkannt guten Dinte überlassen, da derselbe seines schwachen Augenlichtes wegen seine Geschäftstheilen im Riesengebirge aufgegeben.

Ich fabricire nun streng nach Herrn **Thesler's** Verfahren die **ächte, schwarze Gallus-Dinte ohne jede Beimischung von Blauholz oder Blauholz-Extract**, wie auch **Copir-Dinte und rothe Dinte** und bitte daher seine geehrten früheren Abnehmer, Ihre geschätzten Aufträge mir geneigtest überschreiben zu wollen.
Hirschberg i. Schl.
8803.

Robert Friebe.

6752 Ein großer kupferner Kessel mit Abflußrohr und zwei Pressen mit eisernen Spindeln und eisernen Säulen sind zu verkaufen in der Papiermühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

7274 **103 Stück Brackschafe**

das Dominium Heiland-Kaufung.

verkauft

Zu der von der Kgl. Preuß. Regierung genehmigten **158ten**

Frankfurter Lotterie

mit 26,000 Loosen.

wov. 14000 Preise, 11 Prämien

und 7600 Freiloose,

Gewinne ev. fl. 200,000

2mal 100,000, 50,000, 25,000, 20,000

15,000, 12,000, 10,000 u. u.,

empfiehlt der Unterszeichnete Originalloos zur 1. Kl.

Ziehung am 31. Mai.

Ganze a 1 Thlr. 3. 13 Sgr., Halbe a 1 Thlr. 1. 22 Sgr.
Viertel a 26 Sgr.

gegen franco Einsendung des Betrags oder Postnachnahme. Pläne und Ziehungslisten gratis, **Gewinnauszahlung sofort** Sorgsamste streng reelle Bedienung wird zugesichert, und beliebe man gefällige Aufträge zu richten an [6495]

Moritz Levy,

Haupt-Collecteur in Frankfurt a. M.



**Sehr gute
Grasesensen,
(neunhändig),**

empfiehlt unter Garantie, a 20 Sgr Dieselben werden bei strengster Reclität gegen Franko-Einsendung des Betrages franco zugesandt. Bei größerer Abnahme Rabatt **A. Künzel, Schweidnitz, Getreidemarkt 328. Messerschmiedemeister.**

7411 **Ludwig Koch's
Fichten Nadel-Älther,**
wirksamstes Mittel gegen Gliederreißen, Gicht, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, das Jedem, der mit diesen Uebeln behaftet ist, bestens empfohlen werden kann, ist mit Gebrauchsanweisung pro Flasche für 7 1/2 Sgr. stets vorrätzig bei **Albert Plaschke, Hirschberg in Schl.**

Kautschuk-Lack!
Gar zu häufig, wohl auch mit Recht, wird Klage über die wenige Haltbarkeit der Spirituslacke, weleher man sich zum Anstrich der Fussböden bedient, geführt. Ich stellte mir es daher schon seit Jahren zur Aufgabe, einen wirklich reellen, dauerhaften Lack herzustellen, welcher schön aussieht, schnell trocknet und sehr haltbar ist; es ist mir dies nun vollständig gelungen, und kann ich daher mit gutem Gewissen meinen neuen [7079]

Öel-Kautschuk-Lack
zum Anstrich der Fussböden empfehlen. Derselbe trocknet in circa 2 Stunden, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holze vollständig und hinterlässt einen schönen, gegen Nässe stehenden Glanz. Preis pro Pfund 12 Sgr. incl. Flasche und Gebrauchsanweisung in allen Farben. Farbwaaren-Handlung von **C. F. Denicke, Berlin.** In Hirschberg ist mein Fabrikat bei Herrn **Paul Spehr, vis-à-vis dem Kreis-Gericht,** zu haben.

Das beste Zahnmittel der Welt!	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!	Das beste Zahnmittel der Welt!
	Kein Zahnschmerz	
<p>erittirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleiden auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.</p> <p>J. Thiele in Berlin, Jüdenstr. 24. Zu haben in Flaschen a 5 Sgr. bei folgenden Herren: L. Schulz in Hirschberg, R. Weber in Bunzlau, A. Reichel in Frankenstein, C. Scoda's Wwe. in Friedeberg, Kob. Drosdatsin in Glas, Heinrich Lehner in Goldberg, Ludw. Kosche in Jaur, J. G. Hiller in Lauthan, J. F. Matzschke in Liebau, E. Adolph in Liegnitz, Ab. Leopold in Neutritz, Adelbert Weiß in Schönau, R. Lachmuth in Schönberg, G. D. Dpitz in Schweidnitz, C. G. Dpitz in Strizgau, Marie Neumann in Holtzenham, Freder Rother in Löwenberg, A. J. R. Fischer in Landesbut, Herm. Zömer i. Lüben, E. Lachmann in Martlissa. [7147].</p>		
Millionenfach belobt	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!	Allgemein empfohlen.

6813. **Wagen = Verkauf.**
Gut gebaute ein- und zweispännige Fensterwagen, Halbkarosse mit Rücksitz, gebrauchte Fensterwagen, sowie ein noch guter Plauenwagen, stehen billig zum Verkauf bei **Paul Seidel, Wagenbauer, am katb. Ringe.**

Eine elegante, neue Trinkhalle
mit vollständiger Einrichtung, als: 2 Ausschank-Ballons, Ausschank-Hahn, Saft-Burette etc. ist wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen. **Huppert, Schmiedeburg.** im „Preussischen Hof.“

Bekanntmachung.
Am 31. Mai d. J. beginnen die Ziehungen der 158. Königl. Preuss. genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher die Hauptpreise von 2 Mal 100,000 Gulden, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. s. f. gewonnen werden.
Ganze Original-Loose 1. Klasse für 3 Thlr. 13 Sgr., **Halbe** für 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., **Viertel** für 26 Sgr., empfiehlt unter Zusage der obrigkeitl. angestellte Hauptcollecteur **Salomon Lewy,** Pfingstweidstrasse No. 12 in Frankfurt a. M.

6783. Die **Wagen-Fabrik von A. Feldtau** in Freiburg i. Schl., theilhaftig bei der Schlesißen Gewerbe-Ausstellung in Breslau im Schießwerder mit 12 eleganten Wagen, offerirt dieselben, sowie noch ein bedeutendes Lager in der Behauung selbst zu sehr soliden Preisen. Für Lohnfuhrwerksbesitzer empfehle ich zwei im besten Zustande befindliche Aufsatz-Chaisen, einen fast neuen, leichten, zweispännigen Fensterwagen und diverse Halbgebete zu ganz geringen Preisen. Auch eine Aufsatz-Chaise mit Patentachsen, ganz neu, für 350 Thlr., und einen neuen Omnibus für 8 bis 10 Personen, höchst solide und elegant gebaut, für 280 Thlr.
A. Feldtau, Wagen-Fabrikant.

Schönen, grünen Caffee,

a Pfund 7¹/₂ Sgr., 4 Pfund 28 Sgr., empfiehlt
4296. **Paul Spehr.**

Den Herren Geistlichen

die ergebene Anzeige, daß ich **Amtsbarrets**, sauber gearbeitet,
zu solidem Preise vorräthig habe. 7522.
J. M. Wiener, Kürschnermeister.

7500. Die letzten 100 Stück **Sörlitzer Thierschau-Loose**
sind noch zu verkaufen bei **Dittmann**, Kornlaube.

7418. Ein gut eingerichtetes
Eisen-, Kurz- und Galanterie-Geschäft
ist bald zu verkaufen. Näheres durch **Ab Wilde**,
in Striegau, Jauerstr. 10.

7415. Ein **Saug-Fohlen**, 10 Wochen alt, braune Stute,
steht zum Verkauf beim Gastwirth **Keller**
in Jarischau.

7498 Ein eleganter, offener **Wagen** mit hohen
Rädern, zum **Selbstfahren** geeignet, steht zum
Verkauf im **Hôtel zum weißen Roß**, am Markt.
F. Fitz.

Kinderwagen

empfehl't in größter Auswahl 7619.

Fr. Köhler,

Bahnhofstr. 28, neben dem Gasthof zu den 3 Bergen.

Zur gütigen Beachtung!

Unterzeichneter versendet gegen Nachnahme acht goldene
Brillen, mit den feinsten Crystall- oder blauen Gläsern, von
2 rthl. 20 Sgr. ab;
Gute Mikroskope mit Präparat zc., in Mahagoni-Kästchen,
von 2 rthl. ab;
Fernrohre, achromatisch (klar und scharf), in Messing, 3 Aus-
lässe, 6 Gläser, von 2 rthl. 20 Sgr. ab;
Barometer, richtig zeigend, von 2 rthl. ab;
Doppel-Barometer von 3 rthl. ab (können mit der Post nicht
versendet werden).
Anerk. Barometer (Uhrform), in Messing, von 5 rthl. ab;
Thermometer, richtig zeigend, von 10 Sgr. ab;
Feine Stahlbrillen (gehärtete Fassung) von 1 rthl. ab;
do. ungehärtet, von 15 Sgr. ab;
do. do. do. in Gold von 3 rthl. ab.
Patent-Nettblinden ohne Randfassung, in Stahl, 2 rthl. 5 Sgr.;
do. do. do. do. in Gold von 3 rthl. ab.
Auch versende ich die richtig passende Brille bei Angabe der
Entfernung, in welcher das Auge nothdürftig mittlere Schrift
lesen kann — und näherer Mittheilung des betreffenden Augen-
leidens (ob Nistalzen zc. vorhanden ist).
7523. **Seinze, Optiker.**
Berisdorf p. Warmbrunn.

Anilin-Farben bei Robert Friebe.

Kauf = Gesuche.

Ich kaufe, trocken und rein:

**Stämmel, Mutterkorn, Wachs,
Stiefmütterchen.**

Eduard Bettauer.

In Warmbrunn

wird baldiast eine Baustelle mit freier Gebirgsausicht zu kaufen
gesucht. Das Nähere b. Zimmermeister Herrn Reefe daselbst.
7118. Ein starkes **Arbeitspferd** kauft der Kalkofenpächter
Schreiber zu Verbidorf.

6806. Vermietung oder Verkauf.

Ein ganzes **Haus**, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Ge-
wölbe, Garten, Balconzimmer, Kammern und Bodenraum,
in angenehmer Lage, ist im Ganzen oder auch getheilt zu 5,
resp. 7 Zimmern, Küche, Gewölbe zc. sofort, spätestens Jo-
hanni c. zu vermieten oder zu verkaufen.
Das Nähere Schützenstraße 28 a.

Zu vermieten.

7353. Eine **Villa** am Schützenplatz, herrschaftlich eingerichtet, en-
haltend 8 Stuben, 2 Küchen, 2 Mädchenstuben, 1 Badeszimmer,
2 geräumige Keller und Bodengelass, dazu Garten, Stallung
und Wagenremise, ist im Ganzen oder getheilt zu **Johanni** oder
1. October d. J. zu vermieten; ferner eine möblirte **Stube**
in der Villa auf dem **Kavalierberge** sofort, sowie 3 Stuben,
Küche zc., möblirt, vom 1. September ab. Näheres zu erfahren
durch **J. Timm**, Maurer- und Zimmermeister.

7281. Für ein bis zwei Personen ist eine freundliche kleine
Sommerwohnung in nächster Nähe des Finger'schen Bades
und mit Benutzung eines großen, schönen Gartens billig zu
vermieten. Auskunft **Berndtenstraße Nr. 3.**

7615 Ein möblirtes Stübchen billig zu vermieten
Greiffenbergerstraße 14.

7485. In der Kreisstadt **Goldberg**, **Kirch-
platz Nr. 346**, ist ein Laden mit vollständigen
Repositorien nebst Ladenstübchen und Küche, Wohn-
stube mit Alkove, Keller und Bodengelass, sowie
im Hinterhause ein großes Gewölbe nebst Stüb-
chen und Küche zu vermieten und bald zu be-
ziehen.

7434. Eine **Stube** mit Kammer ist zu vermieten
Greiffenbergerstraße Nr. 21.

7610 In meiner am **Cavalierberg** in schönster
Ausicht gelegenen, neu erbauten Villa sind Woh-
nungen sofort zu vermieten. **C. Möckel.**

7588. Eine freundliche **Wohnung** zu vermieten dunkle
Burgstraße Nr. 6.

7591 **Dunkle Burgstr. 20** ist 1 kleine Stube zu vermieten.
Eine Stube wird vermietet **Hellergasse 8.**

7354. In Warmbrunn

sind **Wohnungen** von 2, 3 und 6 Stuben, nebst Küchen,
Zubehör und Gartenbenutzung, sowie Pferdestall und Wagen-
remise, von **Johanni** und **Michaeli** d. J. an zu vermieten.
Desgleichen auch einige möblirte Zimmer.
Näheres bei **J. Timm** und **A. Otto**,
Maurer- und Zimmermeister in Warmbrunn.

6751 Ein **Haus** nebst großem Obstgarten ist zu verkaufen
oder im Ganzen zu vermieten in **Ostsdorf** bei Warmbrunn.
Das Nähere in der **Papiermühle** daselbst.

7578. In meinem Hause an der Warmbrunner Straße ist eine Wohnung mit Küche zu vermieten.

Cunnersdorf 44.

Michaelis.

7466 In meinem neu erbauten Hause, nahe bei der evangel. Kirche zu Buchwald, sind 4 Stuben zu vermieten und zum 1 Juli zu beziehen. Das Nähere beim Eigentümer.

Buchwald.

Baumert, Krämer.

Mieth-Gesuch.

7581. Ein Wötkcher mit wenig Familie und mit guten Zeugnissen versehen, sucht veränderungshalber eine

Wohnung

außwärts des Hirschberger Kreises in einem nahrhaften Orte. Meldungen werden portofrei unter Chiffre A. 62. bis spätestens den 10. Juni in der Expedition d. Bl. angenommen.

7576

Ein möblirtes Zimmer

auf oder in der Nähe der äußern Burg resp. Mühlgrabenstr. wird zu mieten gesucht u. Offerten unter S. V. C. bald erbeten.

Personen finden Unterkommen.

7595 Ein Uhrmachergehilfe und ein Lehrling finden Unterkommen bei

F. Kapf, Uhrmacher.

7566.

Drei tüchtige Malergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei

Friedeberg a. O.

J. Friedrich,

Decor., Portrait- u. Landschaftsmaler.

7272. Vom 1. Juli c. an wird die hiesige Adjuvantenstelle offen und es liegt uns daran, dieselbe möglichst bald wieder zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse wenden an den

Pastor Kraudt in Pilgramsdorf, Kreis Goldberg.

7145. Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung beim

Maler Franke in Löwenberg.

7170

Werksführerstelle-Gesuch!

Ein anständiger, junger Mensch, der in jeder Weberei fachkundig und praktisch ist, ca. 4 Jahre in Berlin auf mechanischen Toppfächeln gearbeitet hat und zu Zeiten in jeder Arbeit Werksführerstelle vertreten hat, sucht Stellung. Auf Wunsch kann auch Caution gelegt werden. Respektanten wollen ihre Adressen unter Chiffre A. O. 103. poste restante Schmiedeburg i. Schl. niederlegen.

Bier tüchtige Malergehilfen,

aber nur solche, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung.

(7433)

C. Theuer & D. Grünong, Maler in Baynau.

Offene Stelle.

Als Aufseher und Verwaltungsbeamter über eine ländliche Besitzung wird eine geeignete Persönlichkeit bei 500 Thlr. Jahreseinkommen dauernd zu engagiren gesucht durch den Kaufmann L. F. W. Kömer, Berlin, Friedrichs-Strasse 20.

7430

Maurer sucht der Maurermeister **Ike.**

[7317]

Maurergehilfen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei J. Venz, Maurermeister in Warmbrunn.

7423 Einen Schwimadergesellen sucht A. u. s. t. in Hermsdorf u. s. s.

7507 Einen Gesellen sucht der Stellmacher

Sprehr in Falk-nhain.

7445. Ein gewandter **Holzdrechsler** findet sofort dauernde und lohnende Arbeit beim Drechslermeister **Gull** in Schönberg bei Görlitz.

7431. Drei tüchtige **Löfberger**, welche in der Eisenarbeit bewandert sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Eisen-Fabrik des

Heinrich Schäfer in Sprotttau.

7447. Ein gewandter **Garbinder**, sowie geübte **Bleicharbeiter**, finden lohnende Beschäftigung in der Bleiche zu Alt-Gebhardsdorf bei Friedeberg am Quais.

7605. Ein **Haushälter** mit guten Zeugnissen kann sich melden im „Schwarzen Kof“ in Warmbrunn.

7282 Einen **nüchternen, guten Kutscher** zum Rossgeschäft nehmen an

M. J. Sachs & Söhne.

7435. Ein Mann, welcher das **Nähemachen** versteht, kann sich melden in der Ziegelei zu Lomniz.

Einen gewandten Kellner

suche ich für mein Hotel zum sofortigen Antritt.

Zauer.

Eduard Grütner.

7283 Ein **Kellnerbursche** findet Anstellung im Gasthof zur Hoffnung in Zannowitz.

7534

Erdarbeiter

finden für diesen Sommer noch gute und lohnende Beschäftigung und können sich melden beim Schachtmeister **Rahn** in Greiffenberg i. Schl., Topferstraße 179.

7608 **Mäherinnen** zu Steppdecken können sich bald melden bei

Carl Cuers.

7532. Ein ordentliches, kräftiges **Mädchen**, womöglich vom Lande, wird gesucht im Hause des Herrn Kaufmann **Meierhoff**, 2 Treppen.

von Müsternann.

7520 Eine gewandte **Schenschleußerin**, die das Serviren versteht, wird bald gesucht von **F. Strauss** im Deutschen Hof am Bahnhof Hirschberg.

7597

Gesucht wird

zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes **Stubenmädchen**, die mit der Wäsche und dem Plätten gut Bescheid weiß, event. zum 1. Juli c., Meldung Hirtensstraße Nr. 11. bei der Gräfin Balleström.

7379. Eine **Wartefrau** sucht

Frau Hebamme **Täger.**

7294. Ein braves, starkes **Mädchen** vom Lande, welches Waschen und häusliche Arbeiten versteht, kann am 1. Juni c. eintreten

Hirtengasse Nr. 20.

7540 Eine gesunde kräftige **Amme** wird gesucht u. kann sich sofort melden bei Frau Hebamme **Brüdner** in Landesbut.

Lehrlings = Gesuche.

7256. Für mein Modewaaren-Geschäft suche ich einen **Lehr-**
ling. Antritt bald oder per 1 August
Carl Henning, Hirschberg, Bahnhofstraße.

7312. Für ein Cigarren- und Schreibmaterialien = Geschäft
wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Gefällige
Offerten beliebe man an die Expedition des Boten unter Chiffre
N. L. 10 abzugeben.

7454. **Lehrlings = Gesuch!**
Ein Knabe rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat die Müller-
Profession zu erlernen, kann sich melden beim
Mühlenbesitzer **Eduard Ander** in Lahn.

7332 Für ein Colonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft wird
ein **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen,
unter soliden Bedingungen gesucht.
Näheres ertheilt **J. G. Köhricht** in Goldberg.

7343 Für mein Colonialwaaren-, Wein-, Tabak-
und Cigarren-Handlung suche ich einen **Lehrling**
zum möglichst baldigen Antritt.
Greiffenberg i. Schl. **Gustav Kobelt.**

7528. In meinem Colonial-Waaren- und Cigarren-Geschäft
kann ein **Lehrling**, der die nöthige Schulbildung hat, sofort
ein Unterkommen finden.
Ergebnis, den 25. Mai 1870. **J. S. Runick.**

7471. Wir suchen einen jungen Mann, welcher Gymnasial-
bildung genossen hat als **Lehrling.**
Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung.
M. Mälzer.
Breslau, den 23. Mai 1870.

7459. Ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse
besitzt und sich der **Handlung** widmen will,
betreibe sogleich eine gute Stelle. — Offerten vermittelt die Ex-
pedition des **„Wochenblatts“** in Sorau, N. L.

7476 **Gefunden.**
Am Sonnabende, den 21. d. M., ist auf dem Schul-
berge nach Hartau ein **Zimmerschürstüffel** von zwei Knaben
gefunden worden. Verlierer wolle sich melden in Nr. 1 zu
Hartau bei **E. Hoffmann.**

7503. Zwei **Pferdedecken** sind gefunden worden. Abzuholen
bei **G. Neumann** in Warmbrunn.

7535. Ein schwarzer **Dachshund** mit weißer Kehle und lan-
ger Ruthe hat sich bei mir eingefunden. Der rechtmäßige Eigen-
thümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und
Inscriptionsgebühren abholen bei dem
Mühlenbesitzer **Anders** in Ottendorf.

7515 **Verloren**
Am 22. d. M. habe ich in Steinseiffen vom Borkwert
zur Restauration Gartenlaube eine große starke **Mod-
hose** E. M. verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen Beloh-
nung an den Unterzeichneten abgeben
Steinseiffen, den 24. Mai 1870.
Ehrenfried Menzel,
Bauergutsbesitzer.

7589 **Geldverkehr.**
1500 Rthlr. in einer Hypothek zur ersten Stelle
auf ein hiesiges werthvolles Grundstück, sind bald zu citiren.
Näheres Auskunft ertheilt der königliche Rechtsanwält Herr
Menzel.

Einladungen.

7451. **Zum Tanzvergnügen**
auf Sonntag den 29. und Montag den 30. Mai ladet ganz
ergabenk ein **F. Schneider** im schwarzen Ros.

7618. **Bekanntmachung.**
Ein auswärtiges Publikum wird hi. mit in Kenntniß gesetzt,
daß zu dem bevorstehenden Jahrmart für Logis und Stallung
zu soliden Preisen bestens besorgt ist bei
W. Firl im goldenen Scepter, Boberberg.

Montag zur Jahrmartsmusik,
als den 30. Mai, ladet ergebenk ein **Friedrich Gabler** im Langenhaus. [7570]

7603 Zu Montag, am Jahrmartstage, ladet zur **Tanzmusik**
freundlichk ein **G. Friebe** im Rynast.

7561. Zum Jahrmart Montag den 30. Mai ladet zur **Tanz-**
musik freundlichk ein **F. Käse** im Kronprinz.

7536. Sonntag den 29. d. ladet in's Schießhaus zur **Tanz-**
musik freundlichk ein **W. Anders.**

7499 Montag, als am Jahrmartstage, ladet zur **Tanz-**
musik freundlichk ein **C. Jeuchner** in der Brüdenschente.

7328 Zu der Sonnabend den 28. Mai cr. stattfin-
denden **Einweihung** der von mir gepachteten
Gruner'schen Felsenkeller-Restaurations erlaube
ich mir hierdurch ergebenst einzuladen.

Grosses Nachmittag u. Abend-Concert
Hermann Gruner.

7536. Sonntag den 29. Mai ladet zur **Tanzmusik** freunds-
lichk ein **Siebenhaar** auf dem Cavalierberge.

7568 **In die drei Eichen**
ladet Sonntag den 29. Mai zur **Tanzmusik** ergebenst ein
A. Sell.

7475 Sonntag, den 29. d. M., ladet zur **Tanzmusik** freunds-
lichk ein **Louis Strauss** in Schwarzbach.

7572 **Scholzenberg.**

Sonntag den 29. **CONCERT** gegeben von dem
Musikchor des 3. Bat. Schles. Füß. Regts. Nr. 38.
Nach dem Concert **Bal paré.**
Anfang 4 Uhr. — Entree 2 1/2 Sgr.
Es ladet hierzu ergebenst ein **S. Will.**

Kurssaal in Warmbrunn.
Sonntag den 29. Mai 1870:

Nachmittag- u. Abend-Concert
von der Bade-Musik-Capelle.

Anfang Nachmittags 3 Uhr u. Abends 7 1/2 Uhr.
Entree pro Concert für Herren 2 1/2 Sgr.,
Damen 1 Sgr.

Es laden ergebenst ein: **J. Elger, Hermann Scholz.** 7529.

7611. Jahrmarkts-Montag **Tanzmusik**, wozu einladet **Mon-Jean** auf der Adlerburg. (Musik vom hiesigen Bataillon)

7604. Sonntag den 29. Mai Kränzchen im „Schwarzen Hof“, wozu ergebenst einladet: **Warmbrunn.** Der Vorstand.

7251. Die **Restauration zur Bismarckshöhe**, zwischen Agnetendorf, Petersdorf und Hermsdorf u.ä. gelegen, neu gegründet, komfortabel eingerichtet, Zimmer zum Uebernachten, empfiehlt einer gütigen Beachtung **Th. Bergmann, Pächter.**

7477 Sonntag, den 29. d. M., ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **F. Hentschel** in Mittel-Zillertal

Rüffer's Gasthof.

Sonntag, den 29. d. M., **Gartenconcert** Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert **Tanz**, wozu ergebenst einladet **7478 F. Rüffer** in Giersdorf.

7481 Zur **Tanzmusik** auf Sonntag den 29. d. M., ladet freundlichst ein **Lippmann** in Giersdorf.

Täglich frischen Waitronk auf **Gruner's Felseneller-Restauration.** **Hermann Gruner.**

Arnolds Salon.

Montag, den ersten Jahrmarktstag:

Tanz.

7584 Auf Sonntag, den 29. d. M., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **H. Zinnecker,** Kretschambesitzer.

7469. Sonntag den 29. Mai c. ladet zur **Tanzmusik** nach Quersseifen freundlichst ein **G. Kluge.**

7503 Zur **Tanzmusik** Sonntag, den 29. d. M. ladet in die Bäckerei nach Hohenliebenthal ergebenst ein **Fredor Schwarzer,**

7579 Auf Sonntag, den 29. Mai c., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **E. Rösel** im Hartekretscham.

Sonntag den 29. Mai c.: **Concert und Ball** in der Brauerei zu Dippelsdorf.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Vogt, Gastwirth.**

7468. Sonntag den 29. Mai c. **Tanzmusik** im Landhause bei Schmiedeberg. **W. Hörner.**

Eröffnung der Schneegrubenbaude.

Dem verehrten Publikum und allen Gebirgs-Reisenden mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß die Restauration zur Schneegrubenbaude **Freitag am 27. Mai** c. eröffnet ist, und halte ich diese herrliche Partbie und meine Restauration bestens empfohlen. Zur wohnlichen Aufnahme von Nachtgästen und für gute und prompte Bedienung ist ausreißend gesorgt. **Warmbrunn, den 24. Mai 1870.**

Franz Michalik, Schneegruben-Baudenpächter.

Sonntag, den 29. Mai c., **Concert und Ball** in der Brauerei zu Dippelsdorf. Anfang 5 1/2 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein **Vogt, Gastwirth.**

6696. **Salzbrunn.**

Mende's Brauerei und Gasthof, größtes Concert-Lokal der Umgegend, mit Billard und freundlichen Wohnungen für Kurgäste und Durchreisende, wird vom Unterzeichneten bestens empfohlen.

G. Mende, Brauermeister.

6639. **Gasthof = Empfehlung.**

Einem geehrten reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Gasthof „zur Krone“ zu Lewin, zwischen Bad Reinerz und Gudoma, käuflich übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste prompt mit guten Speisen, Getränken und guten Zimmern zu bedienen und bitte, mich mit geneigtem Besuche beehren zu wollen. **Gustav Springer, Gasthofbesitzer.**

Hirschberg, den 25. Mai 1870.

Der Scheffel	w. Weizen		g. Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.
Höchster	3	3	2	26	2	6	1	21	1	2
Mittler	2	26	2	21	2	—	1	18	1	1
Niedrigster	2	22	2	18	1	26	1	15	1	—

Erbsen, Höchster 2 rtl. 5 lgr., Niedrigster 2 rtl. 2 lgr. 6 pf. Butter, das Pfd. 9 lgr., 8 lgr. 6 pf.

Schönau, den 25. Mai 1870.

Der Scheffel	w. Weizen		g. Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.	rtl.	lgr. pf.
Höchster	2	25	2	16	2	—	1	16	1	—
Mittler	2	20	2	13	1	27	1	14	—	29
Niedrigster	2	15	2	7	1	25	1	12	—	28

Butter, das Pfd 10 lgr. 9 lgr. 9 pf., 9 lgr. 6 pf.

Trautenau, 23. Mai 1870. Der Besuch und Geschäftsverkehr des heutigen Garnmarktes war mäßig. Preise haben eine Veränderung nicht erlitten und sind wie vormögenlich zu notiren:

Line No. 40 fl. 37—38 1/2, Low No. 20 fl. 49—51.

Andere Nummern verhältnißmäßig.